



EIN EVENT VON A BIS Z WAS IM VORFELD UND HINTER DER BÜHNE LÄUFT

Du stehst vor der Bühne, hast dein Bier in der Hand und wartest auf die Band. Showzeit war vor 10 Minuten angesagt, doch die Bühne ist noch immer dunkel. Typisch! Und gerade in dem Moment kommt hinter dem Vorhang der Drummer hervor, setzt sich hin und spielt die ersten rhythmischen Takte. Das Saallicht wird gedimmt, in der ersten Reihe geht das Gekreische los und begleitet vom ersten Gitarrenriff betritt die Band die Bühne. Der Moment, auf den alle gewartet haben! Doch wie kommt es dazu?

Spulen wir die Zeit zurück und beginnen wir ganz am Anfang. Und wir zählen die Show an, wie der Start einer NASA-Rakete. Den Beginn markiert den Zeitpunkt S -160 Tage. 160 Tage, fast ein halbes Jahr vor der Show, flattert im Booking eine E-Mail rein. Die Agentur, nennen wir sie hier mal «Dreamstage», verschickt ihren Tour-Roster. Eine Übersicht aller Bands, welche in der nächsten Zeit auf Tournee sind. Und ja, in der Musikbranche ist ein halbes Jahr die Definition von «in der nächsten Zeit»! Die verantwortliche Person im Booking überfliegt die Bands und ein Name bleibt haften, auch hier des Beispiels Willen nennen wir die Rock-Band «The Headliners». Diese Band springt raus, der Booker hat sie am Eurosonic gehört. Ein sogenanntes Showcase-Festival, an welchem aufstrebende Bands der gesamten versammelten Musikbranche ihre Stücke nahebringen. Und Letztes war doch da ein Beitrag auf Social Media, dass «The Headliners» einen neuen Hit gelandet haben, das Album soll im Frühling folgen. Dem Booker ist klar, diese Band könnte Publikum anziehen.

DAS LANGE WARTEN AUF DIE BESTÄTIGUNG

S -157 Tage: Drei Tage nachdem das Mail im digitalen Postfach lag, bringt der Booker die Band als Input in die Booking- und Promositzung, bei der sich wöchentlich ein Teil des Leitungsteams über das Programm der KUFA austauscht. Traktandum 2, direkt nach dem Rückblick auf das vergangene Wochenende, sind potentielle neue Konzerte. Die «Headliners» werden angesprochen. Allfällige Bedenken werden gemeinsam ausdiskutiert, und am Ende findet das ganze Gremium, man müsse die Band engagieren.

S -156 Tage: Die Musikagentur wird angefragt «Wir hätten Interesse an 'The Headliners', welche Daten im Frühjahr hast du verfügbar? Und was brauchst du an Gage?».

S -150 Tage: Die Antwort flattert rein: «Freut mich zu hören. Haben den 18. bis 21. März 2020 noch frei. Mach mal ein Angebot.»

S -148 Tage: Im Booking wird die Jahresplanung konsultiert – ein Google-Kalender, der alle provisorischen und gebuchten Anlässe in der KUFA aufführt. Der 19. und 20. sind bereits besetzt. Der Mittwoch ist wenig attraktiv, da kommt für einen Newcomer kaum jemand nach Feierabend noch an ein Konzert. Es ist klar, das Wunschdatum wäre der Samstag. Ein Angebot? Um das zu erstellen, wird das Costing beigezogen. Ein Excel, welches alle Kosten eines KUFA-Konzerts aufführt und automatisch berechnet, bei welcher Gage und mit welchem Eintrittspreis bei wievielen Gästen der Break-Even erreicht wird. Das ist Punkt, an dem der Club Geld verdient und für ein Konzert nicht drauf legen muss.

COMIN'UP

4-7



«Wir haben damals in Saison #10 in der KUFA gespielt!» Welche Künstler dies in Zukunft erzählen werden, kannst du auf den Seiten 4 bis 7 erfahren. So viel schon vorneweg, es wird wieder ein bunt gemischtes Programm. Ausverkaufte Grossacts und kleine Nachwuchsbands geben sich an der Werdtstrasse wieder die Klinke in die Hand.

DIE STADT

8



Zero Waste wird ein immer populärerer Aspekt des heutigen Lebens. Stefanie Inniger ist mit ihrer Kochschule «Vintage Kitchen» seit Beginn der Bewegung mit von der Partie. Dabei macht sie einen Spagat zwischen Geschäftsfrau, Mutter und Ehefrau. Schaut vorbei in der «Vintage Kitchen», lasst euch inspirieren und lernt Neues für die Küche.

HINSCHAUEN

17



Die deutsche Firma «Solarkiosk AG» entwickelte, wie der Firmenname schon besagt, einen solarbetriebenen Kiosk. Warum die erzeugten 2 kW Strom eine ganzen Region verändern können und warum die Kioske zum Treffpunkt für die Anwohner/innen werden, liest du im Beitrag auf Seite 17.

SPORT

23



Piloxing – ein weiteres Mode-Workout oder tatsächlich ein gutes Training? Die Headliner-Reporterin testet das neueste Konzept aus dem Hause Zumba. Was darf man erwarten von der Mischung aus Schattenboxen und Pilates, und ob «Joga-Matten hervorholen» ein gutes Zeichen ist, erfährst du auf Seite 23.



Daniela Eicher-Hulliger, Leitung KUFA

DIE CHEFIN SAGT...

Dank dem Wohlwollen des Gemeinderats und des Grossen Gemeinderats Lyss sowie den umliegenden Gemeinden ist die finanzielle Lage der KUFA erneut für weitere drei Jahre gesichert. Unsere Freude darüber ist gross, denn es ist ein klares Statement für die KUFA. Nicht nur deswegen wird uns vor Freude fast trümlig, nein, auch wegen dem KUFA-Kreisel. Der Plattenteller verdreht der ganzen Welt die Augen und den Kopf. Der Kreisel-Boom hat uns völlig überwältigt. Ganz viele Menschen haben an diesem Kreisel ehrenamtlich mitgekrampt oder grosszügig gesponsert. Ohne sich dabei einmal in den Vordergrund stellen zu wollen, hat Marc Gehri von der Gehri AG in Aarberg dieses Projekt miterfunden, entwickelt und realisiert. Dir, lieber Marc, langjähriger und treuer KUFA-Freund, gebührt an dieser Stelle ein wahnsinnig lautes «DANKE» – du bist einfach unschlagbar. Und obendrein kreativ. Wir drehen uns vor dir im Kreis, oder so. Item. Es war eine ereignisreiche, kreiselige Saison 9 und voller Vorfreude starten wir nun in die Saison 10 – unsere Jubiläumssaison! Da gömer – oder?

IMPRESSUM

Chefredaktion: Thomas Hässig

Redaktionsmitglieder:

Daniela Eicher-Hulliger, Anina Tschanz, Yanik Stebler, Sabrina Guillod, Lukas Wiedmer, Sina Fankhauser, Elina Villard

Lektorat: Benedikta Lehmann

Fotos: KUFA-Fotografen-Team; Jan Holger Engberg, Ladina Schumacher, Michael Stalder, Christian Hunziker, Olaf Veit, Michael Stalder, Rebekka Beer, Simon Marti, Tom Hiller und weitere.

Satz und Gestaltung:

Thomas Hässig

Druck: Hertig + Co. AG, Lyss

Auflage: 19'000 Expl., erscheint zwei Mal pro Saison

Willst du bei dieser Zeitung mitmachen? Dann melde dich auf headliner@kufa.ch



KONZERTTICKETS

Was du denkst, wofür du bezahlst:

– für jemanden, der eine Stunde auf der Bühne steht und singt

Wofür du tatsächlich bezahlst:

– für jemanden, der eine Stunde auf der Bühne steht und singt UND
– Instrumente und Equipment
– Bühnenausfits
– Promotion
– Stundenlöhne für Techniker, Barpersonal, Security uvm.
– Manager- und Agentenkosten
– Verpflegung / Übernachtung
– Flüge / Tourbus
– Crew der Band
– Ticketinggebühr
– Suisa-Gebühr
– uvm.

Und dabei gilt es, weit mehr Kosten im Auge zu behalten, als «bloss» die Gage an die Band. Denn hinter der Organisation eines Konzerts steht weit mehr als «Band X will Fr. 5000.–, wir brauchen 200 Personen, welche Fr. 25.– Eintritt bezahlen.» (Siehe Box «Konzerttickets»)

Der Booker berechnet den Break-Even für «The Headliners», er liegt bei 160 Personen à Fr. 31.–. Folgendes Mail geht zurück an die Agentur: «Für uns geht nur der 21. März. Folgender Deal-Vorschlag: Fr. 1500.– fix vs. 60%.»

S -147 Tage: «Danke für die Offer, du hörst von mir.»

S -134 Tage: Noch etwas mehr als vier Monate bis zum geplanten Konzertdatum. «Any news?»

S -133 Tage: «Wir sind am 20. März in Polen und am 23. in Frankreich. Können wir euch am 22. einplanen?» «Nein, Sonntag zieht bei uns nicht. Muss der Samstag sein.» «Dann muss ich mehr haben, Fr. 2000.– vs. 60%» «können Fr. 1800.– versus machen, mehr geht nicht!» «okay melde mich.»

S -130 Tage: «Können wir den Termin fixen?»

DAS GO IST DA

S -125 Tage: «Hab das GO, bestätige dir somit 'The Headliners' am 21. März 2020 in der KUFA Lyss. Konditionen Fr. 1800.– vs. 60%. Möchten Ende Woche die Tour ankünden.» «Super, gebe es an die Produktion weiter, du hörst direkt von ihnen.»

S -125 Tage: Plötzlich muss es schnell gehen – jetzt kommt die Maschinerie ins Rollen. Die Grafikabteilung beschneidet Promo-

bilder für den Vorverkauf und erstellt alle benötigten Werbefografen. Die Produktion schreibt gleichzeitig den Eventtext, meldet den Vorverkauf an und bereitet das Online-gehen vor. Im Optimalfall zeitlich abgestimmt mit der ganzen Tour und auf allen Plattformen gleichzeitig.

S -123 Tage: Der Vorverkauf beginnt und die erste Promotionswelle rollt an. «Frisch bestätigt»-Beiträge auf der Webseite, auf Social Media und im Newsletter. Gleichzeitig zur KUFA-Promotion laufen auch von der Band die ersten Aktivitäten an.

S -120 Tage: Die Band hat die Travel-Crew bekannt gegeben. Fünf Bandmitglieder, Lichtler, Managerin, Techniker und Merch-Verkäuferin. Für alle wird ein Hotel gebucht.

S -118 Tage: Das Konzert wird in alle wichtigen Event-Plattformen eingetragen. «The Headliners» spielen Rock, daher gehen Anfragen ans SRF Rockspecial, an Rocknews.ch und weitere einschlägige Portale raus.

S -115 Tage: Der Event wird im zweiwöchentlichen Newsletter als «frisch bestätigt» erwähnt. Immer mit Link zum Vorverkauf.

S -85 Tage: «Hey, die Zahlen sind noch nicht so berauschend, was machen wir noch an der Promofront, irgendwelche Ideen?» Nun werden bei der wöchentlichen Booking-Promo-Sitzung die Köpfe zusammengesteckt und spezielle Promoideen entwickelt.

S -80 Tage: Zusammen mit den Praktikantinnen der KUFA wird ein Plakat-Versand geplant. Etliche Couverts mit dem Eventplakat gehen auf die Post an, Musikläden und weil das Zielpublikum Rocker sind auch an Töffläden in der Umgebung.

DIE PLANUNG LÄUFT AUF HOCHTOUREN

S -43 Tage: Der Security-Plan für den ganzen kommenden Monat wird erstellt. Wieviele Sicherheitspersonen müssen für den Event im Einsatz stehen, wann ist Türöffnung? Der Security-Plan wird an die externe Sicherheitsfirma geschickt, diese erstellt anhand des Plans ihre eigene, interne Personaleinsatzplanung. Zudem geht eine Kopie davon an die Abteilung Sicherheit der Gemeinde Lyss, den KUFA-Vorstand, die Kantonspolizei und zur KUFA-Personalverantwortlichen, welche ebenfalls auf diesen Plan angewiesen ist, damit sie die definitive Einsatzplanung für die KUFA erstellen kann.

S -40 Tage: Das Team wird angeschrieben und füllt ein Doodle für den ganzen Folgemonat aus. Darin kreuzt jede Person an, an welchem Tag sie in der KUFA arbeiten könnte.

S -30 Tage: Die Produktionsabteilung prüft den Technik-Rider der Band und bucht allfälliges, von der Band benötigtes Zusatzmaterial.

S -29 Tage: In der Personalplanung beginnt das Einteilen der einzelnen Eventschichten. Das ausgefüllte Doodle wird in einen Arbeitsplan abgefüllt, indem verglichen wird, welche Personen verfügbar sind und für welche «Arbeiten» sie eingeteilt werden dürfen.

S -28 Tage: Der Einsatzplan für den gesamten Monat wird verschickt. Darin auch alle Schichten für das «The Headliners»-Konzert.

S -21 Tage: «Wir haben immer noch keinen Fotografen gefunden.» Der Tagesplan für das Konzert wird erstellt. Dabei werden letzte offene Schichten und allfällige Änderungen der Zeitpläne besprochen.

S -14 Tage: Die Gastroabteilung erhält den Catering-Rider der Band und erstellt sowohl eine Einkaufsliste wie auch eine Menüplanung. In diesem Dokument geben die Bands an, was sie sich an Verpflegung wünschen.

S -13 Tage: In der wöchentlichen Produktionssitzung wird der Tagesplan überprüft.

S -8 Tage: Abermals wird der Tagesplan geprüft. «Wir haben echt immer noch keinen Fotografen, wäre super schade bei der Band!» Letzte Schichten werden auf Facebook in der Team-Gruppe und im wöchentlichen Team-Mail ausgeschrieben.

S -7 Tage: «In einer Woche ist das 'The Headliners'-Konzert, hast du dein Ticket schon? Letzte Posts auf Social Media gehen raus.»

S -3 Tage: Der Wochenendeinkauf für die Bandverpflegung wird gemacht. Es gibt Menü 1 «Reis mit Pouletschenkeln» – ein KUFA-Klassiker!

S -2 Tage: Endlich hat ein Fotograf zugesagt. Es wird also doch Konzertbilder vom Abend geben.

S -1 Tage: Der Backstage wird vorbereitet. Getränke in den Kühlschrank gestellt und die Bierzapfanlage angeschlossen.

DER KONZERTTAG BEGINNT

S -8 Stunden: Die Techniker und die Bühnenhelfer (Stagehands) treffen als Erste in der KUFA ein.

Im Büro wartet der Stage-Rider auf sie und es wird besprochen, was alles zu erledigen ist.

S -7 Stunden: Die Tagescrew trifft ein. Die Anweisungen für den heutigen Abend entnehmen sie dem «Day-Sheet». Auf was muss besonders geachtet werden in Zusammenhang mit der Band? Welches Menü wird heute gekocht? Doch zuerst gilt es, ein kaltes Plättli vorzubereiten. Die Band soll ja bei Ankunft schon etwas gegen den kleinen Hunger vorfinden. Ein «herzlich Willkommen in der KUFA» Schild wird von Hand geschrieben und im Backstage aufgestellt. Ebenfalls werden sogenannte Giveaways für die Band auf dem Tisch verteilt.

S -3 Stunden: Der Soundcheck beginnt und die ersten Klänge jagen durch den Club. Nun gilt es, die Boxen, das sogenannte Front of House, einzustellen. Minutenlang haut der Schlagzeuger auf dieselbe Trommel. Dann ein Gitarrensolo gefolgt von «Ha, he, he, ha. One, Two, One, Two. Check mic, check». Und das so lange, bis die Band und der Mischer mit dem Klang zufrieden sind.

S -2,5 Stunden: Die Anlassleitung (AL) trifft ein und verschafft sich einen Überblick über die Veranstaltung. Auf dem Day-Sheet stehen alle wichtigen Infos. Wann ist Showzeit, wieviel kostet der Eintritt, welches Personal ist heute da und vieles mehr. Als erstes werden die Kassen für den Eingang und die Garderobe vorbereitet.

S -120 Minuten: Die Barchefin trifft ein und spricht sich mit dem AL ab. «Was gibts Besonderes heute?»

S -110 Minuten: Die Band sitzt in der Halle und verspeist ein hochgelobtes 3-Gang-Menü. Die Tagescrew hat dafür lange in der Küche gestanden und schaut nun in zufriedene Gesichter und auf satte Bäuche.

S -100 Minuten: «The Headliners, Fr. 31.-, Member Fr. 26.-». Der AL schreibt die Kasse an.

S -90 Minuten: Nun trifft mit dem Security-Chef (SC) auch der letzte Bereichsverantwortliche der KUFA ein. Wieder ein kurzes Absprechen und der SC macht sich an die Vorbereitung. Gitter platzieren, Verkehrsschranke öffnen, Personal einteilen usw.

S -80 Minuten: Das restliche Personal trifft ein und bereitet sich auf den jeweiligen Job vor. Bar einrichten, Kasse nachrechnen, Garderobe überprüfen.

S -75 Minuten: Die ersten eingefleischten Fans treffen ein und warten vor dem Tor auf den Einlass.

S -60 Minuten: «Bisch ready?» «Ja, aues klar...». Der Anlassleiter macht einen letzten Rundgang: sind alle Notausgänge frei, hat es genügend Toilettenpapier, ist alles sauber aufgeräumt usw. Es ist Türöffnung. Die Securityhelfer am Eingang erhalten das GO und scannen die ersten Tickets ab.

S -10 Minuten: Jetzt wär eigentlich Showzeit, doch die Bassistin muss die Saiten neu aufziehen. «Können noch nicht raus, wartet noch kurz!»

S -5 Minuten: Die Band trifft sich hinter der Bühne. Letzte Besprechungen zum Set werden getroffen.

S -10 Sekunden: Der Drummer kommt hervor, setzt sich hin und spielt die ersten rhythmischen Takte. Das Saallicht wird gedimmt, in der ersten Reihe geht das Gekreische los und begleitet

vom ersten Gitarrenriff betritt die Band die Bühne. Der Moment, auf den alle gewartet haben! So kommt es dazu...

Thomas Hässig

NACH DEM EVENT

Mit dem Verlassen der KUFA ist für den Gast das Konzert zu Ende. Für die KUFA gehts noch weiter:

- Aufräumen (besenrein)
- Wiederauffüllen der Bar
- Rückbau der Technik und Instrumente
- Tageseinnahmen abrechnen
- Gage berechnen und auszahlen
- Stunden erfassen
- Tagesrapport ausfüllen

Tags darauf:

- Grundreinigung durch die Putzcrew
- Fotos bearbeiten

In der Woche darauf:

- Event abrechnen
- SUISA/Quellensteuer abrechnen
- Eventfotos hochladen
- Gesamtevent evaluieren



Die Entstehungsgeschichte des KUFA-Kreisels ist eine lange. Über mehrere Jahre hinweg hat das Leitungsteam der KUFA zusammen mit dem Projektleiter Marc Gehri (Firma Gehri Aarberg), der Gemeinde Lyss und dem kantonalen Tiefbauamt den Bau geplant und schlussendlich dieses Jahr auch realisiert.

Thomas Hässig

Vor rund vier Jahren begann das Brainstorming und nach langem Hin und Her fiel der Entscheid, mit dem Plattenspieler in die zweite Runde zu gehen. «Die Idee ist so einfach wie überzeugend, die Rundung einer Schallplatte ist perfekt für einen Kreisverkehr», so Gehri. «Auch wenn lei-

der aus Gründen der Verkehrssicherheit und aus Budgetgründen der Tonarm eingespart werden musste.»

VIRALER HIT IM NETZ

Von der Konstruktionsskizze über ein Modell bis hin zu Fotomontagen für die Visualisierung:

KUFA-KREISEL

«Schon bei der Projekteingabe wussten wir, dieser Kreisel wird super!». Und jetzt gibt das Netz der KUFA und der Gemeinde Lyss für ihre Entscheidung recht. «Wir sind überwältigt von der Reichweite und darüber, welche hohen Wellen der Kreisel schlägt. Egal ob DJs, Vinyl-Fans oder einer der grössten Plattenverlage in Deutschland – alle schwärmen vom Plattenspieler-Kreisel in Lyss». Videos und Beiträge des Kreisels verbreiten sich über die ganze Welt. Die Kommentare aus Nashville, Austin, Perth und allen Ecken der Erde sind sich einig: «So einen Kreisverkehr muss es auch bei uns geben!»

GROSSER DANK ANS TEAM UND ALLEN SPONSOREN

Daniela Eicher-Hulliger, die Leiterin der KUFA Lyss blickt zurück: «Ohne den unermüdlichen Einsatz von Marc Gehri und ohne die Hartnäckigkeit von Ben Arn, meinem Vorgänger, wäre das Projekt nie zu Stande gekommen.» Denn erste Entscheide favorisierten eine andere Variante. «Auch allen involvierten Firmen und nicht zuletzt den zahlreichen Helfern und Helferinnen des KUFA-Teams gebührt unser herzlicher Dank.» Unzählige Stunden bei der Montage von 800

Metallplättchen und ehrenamtliche Einsätze legten die Grundlage für den Kreisel. Wer also in Zukunft von der Autobahn Lyss Nord in den Stadtkern rein fährt, wird sich wie eine Schallplatte um den KUFA-Kreisel drehen.



HERZLICHEN DANK AN FOLGENDE FIRMEN:

Gehri AG, Aarberg
Gestaltung, Projektentwicklung und Projektleitung

Krinner Fundamente, Walperswil
Fundamente für Metall-Unterkonstruktion

Blank Metallbau, Suberg
Metall-Unterkonstruktion

Walo Bertschinger AG, Bern
Schwarzer und roter Sportplatzbelag

Charles Sauter AG, Lyss
Umrandung aus Blech und CNS-Rondellen

Hügli Elektro, Lyss
Beleuchtung

PRODUKTIONS BLOG



Lukas Wiedmer, Produktion

Wer kennt es nicht? Man liegt erholsam in den Ferien am Strand, lauscht dem Rauschen der Wellen, möchte nur mal kurz einen Snapshot auf Instagram posten, um seinen Kollegen passiv mitzuteilen, wie schön das Leben doch gerade ist, und bevor das Smartphone wieder in den schlummernden Flugmodus übergeht, erklingen plötzlich bekannte Töne aus dem ohnehin schon aufgeheizten Digitaltalknochen. Ein kurzer Blick. Einmal leer schlucken. Eine volle Mailbox. Jaja, so ist das Leben eines Produktionsverantwortlichen.

Die Branche kennt keine Ferien und schon gar nicht der Mailverkehr. Im Wissen der Existenz von Abwesenheitsbenachrichtigungen und gekonnter Ignoranz, befinde ich mich auf einem schmalen Grat zwischen komplettem Vergessen jeglicher Verantwortlichkeiten und dem stetig brennenden beruflichen Leidenschaftsgefühl. Ich schreibe der Chefin eine Whatsapp: «Habe deine Mail gesehen, schau doch mal im Produktionsordner nach.» Prompt kommt die Antwort, die an einen früheren Baze-Text erinnert: «Hey Luki, merci viumau, scho nätt und so, aber ender weniger. Gniess iz mau dini Ferie!»

Was gibt es eigentlich Wichtiges zu tun im Sommer? Schliesslich rastet die KUFA in der Sommerpause, wie wohl jeder andere Kulturbetrieb der Schweiz auch, oder? Nebst hausinternen Sanierungen, Putzaktionen und dem Herstellen des technischen Normzustandes liegt das Büro keinesfalls in einem erholsamen Sommerschlaf. Die eventfreien Monate werden rege genutzt, um das neue Saisonprogramm vorzubereiten, Agenturen mit neuen Bookings zu beauftragen, neue Partyreihen zu gründen und bestehende Reihen auszubauen. Eigentlich eine perfekte Zeitperiode, fernab von allwöchentlichen Events, um ein differenziertes Programm vorzubereiten. Wären da nicht noch diese super erholsamen Ferien... Aber gut. Da meine Mitarbeiter nicht an die Koexistenz von Arbeit und Erholung glauben, lohnt es sich vielleicht, dem Rat der Chefin zu folgen. Flugmodus anschalten und den Kopf ausschalten. Ein Gedanke huscht mir durch den Kopf: Gut gibt es an den Stränden Spaniens kein W-LAN!

SEPTEMBER

07



FLOH- UND KOFFERMARKT

Auch im Herbst 2019 lädt die KUFA wieder zum Handeln, Tauschen und Trödeln ein. Dabei verwandelt sich die Kulturfabrik in einen bunten Markt, welcher jedes Flohmarktherz höher schlagen lässt. In der Halle und auf dem Vorplatz findet der **Flohrum Flohmarkt** statt und in einem wetterfesten Festzelt der alljährliche **Koffermarkt**. Um das Ganze abzurunden, bietet der Club bereits zum dritten Mal **Kunst im Club** und damit eine Werbe- und Verkaufsfäche, und zwar für Kunstliebhaber. Kommen lohnt sich also auf jeden Fall, denn auch für diejenigen, die den Samstag lieber etwas ruhiger angehen möchten, hat die KUFA mit Kaffee und Gipfeli vorgesorgt.

SEPTEMBER

11



ZEBRAHEAD US

Die Band aus Orange County, USA, ist einfach nicht aufzuhalten. Nachdem es ein Jahr etwas ruhiger um die fünf Jungs war, haben sie am 8. März endlich ihr sehnlich erwartetes neues Album veröffentlicht. «Brain Invaders» ist das elfte Studioalbum von Zebrahead. **Zebrahead** bringen einfach jede Crowd zum Springen, zum Moshen und derart zum Stagediven, dass das Equipment auf der Bühne durcheinander gewirbelt wird, wie bei einem Tornado. Im September kommen sie mit ihrer beeindruckenden Show und dem neuen Album auf grosse Europa-Tour.

SEPTEMBER

14



SAISONSTART #10

Achtung Jubiläumsalarm! Es geht wieder los! Die KUFA startet in ihre zehnte Saison! 10 Jahre lang wurden an der Werttstrasse Konzerte gefeiert, Nächte durchgetanzt, Liebe und Leidenschaften gefunden, Tränen vergossen und gemeinsam Erfolge gefeiert. Das Publikum erwarten Live Showcases von den aufstrebenden Schweizer House/Electronic Künstlern **Cella** und **Sensu**, **DJ Bazooka** und ein Rahmenprogramm mit den Local Heroes **DJ Ruff & Flowersound**, welche jeweils Halle und Club hosten. Was für eine Nacht! Erhebt die Gläser! Auf weitere 10 Jahre KUFA Lyss!

SEPTEMBER

20-22



ROCKABILLY FESTIVAL

Das **Rockabilly Festival** steht ganz im Zeichen der 50/60er Jahre. In diesem Sinne gibt es eine Autoshow mit Oldtimern, alten US-Classic-Cars und einem reichhaltigen BBQ-Angebot im wetterfesten Festzelt. Genauso wie der Vorplatz tagsüber der Musik und der Verpflegung gehört, haben die Tätowierer und Piercer im Club der KUFA ihre eigene Welt aufgebaut und geben dem Publikum ihre Körperkunst zum Besten. Ergänzt wird das Rahmenprogramm mit einer Openair-Bühne, einer Tikki-Bar und einem Markt rund um die KUFA. Wenn der Himmel über Lyss langsam eindunkelt, wechselt das Geschehen des Festivals in die Halle der Kulturfabrik, wo Konzerte und die anschliessende Rockabilly-Afterparty den Abend gebührend abschliessen.

OKTOBER

05



HAZE DE

Seit fast 10 Jahren spricht **HAZE** die Sprache einer Welt fernab von der, wie man sie kennt, fernab von einer Welt ohne Probleme und Wohlstand. Sie ist schmutzig und unangenehm – aggressiv und traurig. Gesänglich malt HAZE auf düsteren, melancholisch bis aggressiv angehauchten Boom-Bap-Beats ein Bild, welches so trist und grau erscheint, dass selbst bunte Farben verblässen. Irgendwo zwischen Altbauten und Blocks, zwischen Dummheit und Bildung, zwischen Wahn und Vernunft.

OKTOBER

11



THE COOL QUEST NL

Mit dem Debütalbum «Funkin' Badass», einer Mischung aus Pop, Hip-Hop, Electronic und Soul wurde **The Cool Quest** aus Holland international bekannt. Elektrische Gitarren, verrückte Rhythmen und ein Gesang für Götter und Normalsterbliche. Von der Presse als «DIE Live Band» gefeiert, konnten sie als Headliner des Eurosonic Festivals überzeugen, oder wurden als beste Band des Reeperbahn Festivals gekürt.

OKTOBER

13



B-TIGHT DE

Ja, **B-Tight** ist wieder zurück – und dieses Mal ist alles ein bisschen anders. Gelangweilt von einer Rapszene, setzt er mit «Aggro Swing» auf einen völlig eigenen Sound. Klassische Hip-Hop-Drums treffen auf Trompeten, Posaunen und Kontrabass-Klänge, nicht gesampelt, sondern alles selbst eingespielt.

OKTOBER

18

QL



Am Freitag, 18. Oktober 2019, wird die Region Lyss, BE, von einem stürmischen Funpunk-Gewitter heimgesucht: **QL**, die lauteste Schweizer Mundart-Band feiert ihr 15-Jahre-Band-Jubiläum.

Was haben Pät, Sägi, Tosi und Schibä in den 15 Jahren seit dem ersten QL-Release der Pop- und Schlagerwelt schon alles angetan: Alles, aber wirklich alles, was Rang und Namen hat, haben sie durch den hauseigenen Punk-Fleischwolf gedreht: Niemand war und ist vor ihnen sicher – die aktuelle Sammlung «Gott sei Punk» mit Adaptionen von Trauffer, Florian Ast, Paola oder gar Neil Diamond bietet da nur einen kleinen, aber sehr wohl repräsentativen Ausschnitt aus dem langjährigen Schaffen der lautesten Schweizer Mundart-Band.

NOVEMBER

04

ZUKKIHUND



«Standup-Märlistund für erwachseni Chind». In **Zukkihund's** erstem abendfüllenden Soloprogramm «Züri-Sack» erwartet das Publikum einen Querschnitt durch das Innenleben eines drogensüchtigen Zürcher Strassenköters. Nichts bleibt unhinterfragt. Von Schweizer Kinderliedern, über den Sinn des Lebens zum Öffentlichen – ein Polybähnli der Gefühle. Neben klassischer Stand-Up-Comedy verwendet der Zukkihund auch gerne mal seinen Beamer, Musik und fragwürdige Requisiten.

NOVEMBER

07

ANNA TERNHEIM SE



Die Schwedin **Anna Ternheim** ist eine ganz besondere Musikerin: Mit ihren hochpersönlichen Songs erlaubt sie einen tiefen Einblick in ihre Gedanken und formuliert eine dunkle Schönheit, die unmittelbar berührt. Die 40-Jährige, die zu ihren grossen Einflüssen Künstler wie Bob Dylan, Leonard Cohen und Tom Waits zählt, veröffentlicht im Herbst ihr neues Album unter dem Titel «A Space For Lost Time».

NOVEMBER

09

80S FOREVER



Ein visuelles und musikalisches Spektakel auf Grossleinwand reißt jedes nostalgische Musikerherz zurück in die wilden 80er Jahre. Anders als die meisten Partys, setzt **80s Forever** ausschliesslich auf die Musikperlen der Vergangenheit, und genau das macht sie auch so besonders. (ab 21 Jahren)

NOVEMBER

09

SINA



25 Jahre und Album Nummer 13: Zu ihrem 25-Jahre-Bühnenjubiläum gibt **Sina** nach vier Jahren Schaffenspause ein fulminantes Comeback und kaputtuliert sich mit «EMMA» von 0 an die Spitze der Schweizer Hitparade. Sinas Musik begeistert und berührt einmal mehr, und mit «EMMA» ist ihr ein feines Meisterstück gelungen. Grund zum Feiern hat die Walliser Musikerin und Sängerin gleich doppelt: Bei den diesjährigen Swiss Music Awards wurde Sina als erste Frau mit dem Outstanding Achievement Award ausgezeichnet.

NOVEMBER

22

7 DOLLAR TAXI + THE TWO ROMANS



The Two Romans orientieren sich an Vorbildern wie «Gang of Youths» oder «Nothing but Thieves». Dabei verfolgen sie stets einen eigenständigen und wiedererkennbaren Stil. Die modernen Gitarrensounds gepaart mit eingängigen Melodien laden zum Mitsingen und Mittanzen ein.

7 Dollar Taxi sind zurück und drücken aufs Rock-Pedal! Vollgetankt mit einer explosiven Mischung aus schneidenden Gitarren-Riffs und treibenden Drums geht's ungestüm auf die Überholspur. Ein rasanter Song jagt den nächsten als gäbe es keine Raststätte auf dem Indie-Rock Highway.

DEZEMBER

06

CORE LEONI



Zum 25. Geburtstag des grossartigen Debütalbums seiner Band Gotthard hat sich Leo Leoni einen Traum erfüllt und unter dem Banner **CoreLeoni** alte Gotthard-Knaller zu neuem Leben erweckt. Mit **CoreLeoni** kehrt Leo zurück zu den Zeiten, als Gotthard noch roher, härter und ungestümer agierten. Die alten Fan-Favoriten wurden aufgefrischt und mit der neuen Formation noch einmal eingespielt.

DEZEMBER

07

CHRISTMAS SPECIAL



Drei kraftvolle Frauenstimmen, eine Orgel und eine Big Band. Die Matt Stämpfli Big Band und Colors of Gospel laden zum «Christmas Special» ein. Freuen Sie sich auf Gospel, Spirituals, bekannte Weihnachtslieder und groovigen Big-Band-Sound in stimmiger Atmosphäre.

DEZEMBER

20

NICOLE BERNEGGER



Sie hat den Soul im Blut, eine Stimme, die elektrisiert, und ist auf bestem Weg, eine der ganz Grossen zu werden. Mit dem ersten Single-Release im Februar kündigte die Sängerin ihr im Herbst 2019 erscheinendes Album «Alien Pearl» an. Nicole Berneggers neuer Sound hat das Zeug dazu, die Playlists der Gegenwart zu erobern. Mit eindrücklicher Stimme und einem Charisma, das an Ikonen des Genres wie Sharon Jones oder Amy Winehouse erinnert, zieht sie seither jedes Publikum in ihren Bann und bewies als Opener von Acts wie Simply Red, Joss Stone oder John Legend, dass sie für die ganz grosse Bühne gemacht ist.

Auf dem kommenden Album «Alien Pearl» präsentiert Nicole Bernegger nun ihren ganz eigenen Soul. Einen, der die staubig-rauhen Wüsten des Wilden Westens kennt, Abstecher zu den Gospelchören Harlems und den Motown Studios macht und nach durchtanzten Nächten auch ganz stille Momente zulässt.

Am günstigsten sind die KUFU-Tickets im Vorverkauf. Am Besten auf www.starticket.ch oder via KUFU-Webseite www.kufa.ch.

Dazu brauchst du einen PC, Internet und einen Drucker. Dann einfach frühzeitig bestellen oder eine Kreditkarte besitzen, mit dieser geht's auch noch am Tag des Konzerts. Wer's lieber analog mag, der kriegt Starticket-Tickets schweizweit an ausgewählten «Kiosk»- und «press & books»-Standorten. Dort kostet's halt noch ein oder zwei Fränkli mehr – Vorverkaufsgebühren halt. Und am Ende gibt es für viele Gigs auch noch an der Abendkasse Tickets – wobei auch hier der Preis meistens 3–5 Fränkli über dem Vorverkaufspreis liegt.

Für jede «WIN»-Show gibts 2x2 Tickets zu gewinnen. Sende «BANDNAME» an headliner@kufa.ch

Gewinner werden per Mail benachrichtigt, keine Nachricht = schlechte Nachricht

COUPE ROMANOFF

OKTOBER

31

BÄNZ FRIEDLI



Er stellt sich einfach hin und erzählt. Begleitet vom King höchstpersönlich geht **Bänz Friedli** in seinem neuen Programm «Was würde Elvis sagen?» dem Sprichwort «Weil das Leben die absurdesten Geschichten schreibt...» nach. Mit Leichtigkeit und Rasananz sinniert und philosophiert er über den Irrsinn der Jetztzeit, wobei der King of Rock'n'Roll mit seinen Songs Trost spendet.

DEZEMBER

03

ROB SPENCE



Im Programm «Mad Men» fegt der Meister der Physical Comedy, **Rob Spence**, wie ein Hurrikan über die Bühne. Als der grösste «Mad Man» von allen lässt er die Fetzen fliegen: Sei es als kleiner Feigling im Boxing, golfspielender Rapper oder Schweizer Kellner. Zwölf Männer und ein Drache im One-Man-Variété, diesmal noch rasanter, farbiger und durchgeknallter. Im Galopp von Komik, Gestik und Mimik jagt ein Gags den andern, sodass kein Auge trocken bleibt.

DEZEMBER

04

MICHAEL ELSENER



Er ist jung, lockig und Zuger. Und nicht mehr aus der Schweizer Kabarettsszene wegzudenken. Als «Late Update»-Moderator auf SRF kommentiert er das Weltgeschehen und die Schweizer Politik. Dabei ist er schnell, aktuell und charmant. Er macht Stand Up, parodiert und wechselt zwischen seinen Figuren: Smarte Comedy eines Politologen, der gerne auch mal mit Inputs aus dem Publikum frisch von der Leber improvisiert.

DEZEMBER

05

OROPAX



Das Chaos-Theater Oropax präsentiert zum 10er-Jubiläum eine speck-takuläre Sondershow. Was hat Oropax mit Fondue gemein? Die Jungs sind prima gemischt und heiss, leicht flüssig. Gespickt wird die Sondershow mit wunderbaren Romanoff-Anspielungen: Wer ist Romanoff? Was ist der Unterschied zwischen einem Coupe und einem Coup? Sind zehn Jahre denn auch 3650 Nächte? Die Antworten sind entweder frei erfunden oder entsprechen den Tatsachen.

SPIEL & SPASS

SEPTEMBER

08

SPIELSONNTAG

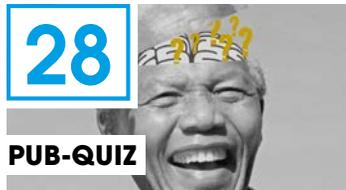


Am Sonntag einfach mal gemütlich zusammensitzen, Ping Pong oder Karten spielen und die Freunde im UNO herausfordern – der KUFA Spielsonntag machts möglich. Bring deine Wunschspiele mit, ein kleiner Stock ist vorhanden. Den ganzen Nachmittag über gibts einen offenen Grill. Fleisch kann auch vor Ort an der Bar gekauft werden.

SEPTEMBER

28

PUB-QUIZ



Spieglein, Spieglein an der Wand, wer hat das schlaueste Team im ganzen Land? Einmal mehr zeigt sich am KUFA-Pub-Quiz wer, die Wissenskronen erobert! Komm mit deinem Team (2–4 Personen) und beantworte Fragen zu Allgemeinwissen, Sport, Popkultur, Filme, Musik, Geografie und Politik.

WEITERE KONZERTE & PARTYS

- 26.9. BETRAYING THE MARTYRS^{FR}
- 28.9. BEST OF 90S
- 11.10. BEST OF 2000
- 19.10. PARTYHÜTTE DELUXE
- 26.10. MALLE PARTY
- 9.11. DEPECHE MODE PARTY
- 14./15./16.11. PATENT OCHSNER
- 29.11. MACBETH JOKER FEST MIT ZEAL & ARDOR, DEFENDER, MINDCOLLISION, INSANITY, ÜBERYOU UVM.
- 30.11. KOCKROACH
- 30.11. BEST OF 2010
- 13.12. FUSION SQUARE GARDEN + ZION STEP
- 24.12. FAMILIENSCHLAUCH
- 25.12. PARTYHÜTTE CHRISTMAS EDITION
- 28.12. ANCIENT TRANCE V
- 4.1. CLUBTOUR 2020
- 8.2. ELIANE & BAND
- 14.2. KUNZ

FABRIK SESSIONS

SEPTEMBER

13

HOT RUNNING BLOOD
+ ELIO RICCA

Der Sound von **Hot Running Blood** bedient sich ausgewählter Zitate der Rockgeschichte, ergänzt mit einer Sturmfront aus Stoner, Blues und Rock'n'Roll vermischt mit einem Pinselstrich Psychodelic. **Elio Ricca**, das Alternative-Rock-Duo aus St. Gallen beschreibt sich selber als abwechslungsreiches Low-Budget Action-Drama, mit einigen Sex-Szenen und ohne Happy End.

OKTOBER

04

RAS ROMANO
& THE GOLDEN ROOTS
+ AMBARROOTS

Ras Romano ist ein Reggae-Sänger der Songs über soziale Missstände, Liebe, Gerechtigkeit, das System und alltägliche Erlebnisse schreibt. Er singt verschiedenste Reggae-Styles wie Dub-Reggae, Roots Reggae, oder auch Ragga/Dancehall Einflüsse sind zu hören. Ambaroots ist eine junge, motivierte Band aus Zürich, verwurzelt im Reggae, Rocksteady und Ska. Die Band reisst das Publikum mit ihrer abwechslungsreichen Musik mit.

NOVEMBER

02

LIAM MAYE
+ MANON

Der US-Schweizerische **Liam Maye** kombiniert gekonnt Elemente aus zeitgenössischen Genres wie Pop, Neo Soul oder Spoken Word. Seine einzigartige Stimme dient stets als roter Faden und leitet behutsam durch seine intimen Klangwelten. **Manon** malt Landschaften ins Ohr. Mal schweben sie leicht dahin, im nächsten Moment brechen sie einem Vulkan gleich aus. Liebliche Melodien fließen in bedrohliche Abgründe.

DEZEMBER

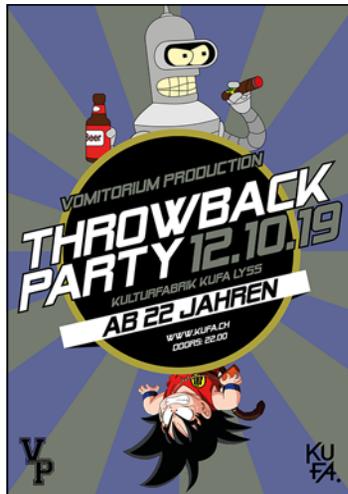
14

BELL BARONETS
+ THE RISING LIGHTS

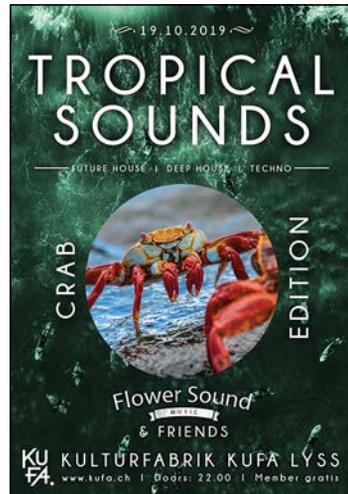
Mit der Verzerrung im Blut und Songs direkt aus dem Herzen, kombiniert **Bell Baronets** ihren 70er Vibe mit modernen Einflüssen in einen explosiven Jam. Vom SRF Rockspecial wurde die Band als «Das passende Schweizer Pendant zu Royal Blood» betitelt. Das Pop-Rock-Trio **The Rising Lights** steht unerschämmt authentisch für Musik, die live in ihren Bann zieht, die fassbar ist und sich dennoch von nichts beugen lässt.



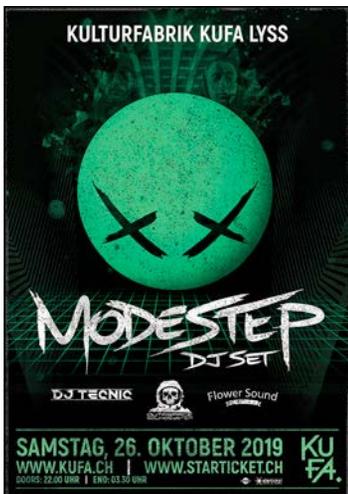
OKTOBER 05 Es geht um die Vibes, die vibrierend aus den Boxen direkt in die Körper übergehen und so für eine unvergessliche Nacht sorgen. Das Beste und vor allem das Neueste aus der Hip-Hop-, Trap- und Afrotrap-Welt wird euch präsentiert von **DJ Ruff** und seinen Gästen. Das Ambiente ist on fleek, denn dieses Mal findet der legendäre Turnup in der Halle statt. Nicht verpassen, denn «**Oh Junge!**» ist die Hip-Hop-Party der Kufa mit zertifizierter «Turnup Garantie» und sorgt nach dem Konzert von «Haze» für ordentlich Tanzstoff!



OKTOBER 12 Neue Saison, neue Kracher. Neu? Nein, warte, da stimmt was nicht – alte Kracher! Die gute alte **Throwback Party** entführt dich in die Vergangenheit und zurück zu deiner Jugend. Als im Radio noch Gigi D'Agostino lief, im Fernseher noch Pokémon gefangen wurden und das Internet nur übers Telefon-Modem lief. Ganz unter dem Motto «Du bist nie zu alt für diesen Scheiss», laden die Jungs der Vomitorium Production zur ü22 Throwback Party. Tanzen ohne Teenies als wärst du noch ein Teenie! (ab 22 Jahren)



OKTOBER 19 Wer kennt es nicht? Man geht in die Badeferien, will nur eine ruhige Kugel schieben, am Strand liegen und dem eintönigen Alltag entfliehen. Plötzlich übertönen dumpfe Bässe den Klang der Wellen, kurz gefolgt von rhythmischem Scherengeklapper. Vor dir der Strand voller ravender Krabben. Na gut, vielleicht etwas weit hergeholt, jedoch versprechen die **Tropical Sound** Veranstalter genau dieses Bild, für die nächste Future House Nacht im Kufa-Club. Ravende Krabben so weit das Auge reicht.



OKTOBER 26 Die britische Band **Modestep** zählt zur weltweiten Speerspitze des Dubstep. Nach einer fulminanten, unglaublichen Show in der Kufa im Jahre 2013 werden die Jungs von Modestep erneut eingeflogen! Modestep verstehen es, ihren Dub mit Drum'n'Bass und Techno anzureichern. Der kometenhafte Aufstieg der Band geht ungebremst weiter, so stark, dass dieses Jahr gleich zwei releaste EP's erschienen sind. Die Kufa freut sich auf eine weitere, exklusive CH-Show!



NOVEMBER 02 Auch in diesem Jahr lädt die Kufa ein zur grossen Freakshow. Sei dabei, wenn die Werwölfe, Untoten, Meerhexen, Kobolde, Vampire und zwielichtigen Gestalten hervorkommen. Ja, es heisst wieder «This is Halloween!» Die Gruselnacht will gefeiert werden: tanzt zur Musik von **DJ C.Stone** und dem Bieler **DJ Duo DFF DFF**. Pack die Chance beim Schopf, schlüpf in dein Totengewand, wetze deine Krallen und heul zusammen mit den anderen Monstern den Mond an ... wenn du dich traust.



NOVEMBER 16 Auch in der Jubiläumssaison der Kufa darf der wichtigste Grundsatz nicht fehlen: «Die Kufa ist für alle da!» Egal wie oder was du bist, **Kiss the Rainbow** veranlasst deine Individualität gebührend zu feiern. Der Regenbogen gilt als Zeichen der Toleranz und Akzeptanz, zelebriert die Liebe in all ihren bunten Farben und ist die Gästeliste des Abends zugleich: Alle LGBTQI's – und ihre Freunde sind herzlich eingeladen zur Musik von **DJ Jasi Pink** bis in die Morgenstunden zu feiern! (ab 18 Jahren)

SPOTIFY

Wie klingen die neuen Stars, die ich gar nicht kenne, oder die alten Herren, die früher mal bekannt waren? Hilfe beim Kufa-Programm gefällig? Kein Problem – ab sofort gibts auf der Musik-Stream-Plattform **Spotify** jeden Monat eine Kufa-Playlist mit den Acts der nächsten 30 Tage. Einfach auf Spotify in der Suche «Kufa-Playlist» eingeben und die jeweiligen Bands schon Monate im Voraus abchecken.

I DRINK & DONATE I

Hast du gewusst, dass du mit jedem Ticket, welches du auf Starticket.ch kaufst, auch ein Trinkwasserprojekt von «**Drink & Donate**» unterstützen kannst? Einfach das CHF 1 teurere Ticket anwählen und schon hast du ein Trinkwasserprojekt in einem Entwicklungsland unterstützt. Ein Franken für dich, Trinkwasser für ein ganzes Dorf.

Du möchtest DJ in der Kufa werden? Folgende, ganz einfache Schritte helfen dir dabei!

Du hast schon DJ-Erfahrung: Melde dich auf www.kufa.ch/bandbewerbung und teil uns mit, was du kannst und auflegen möchtest!

Du hast keine DJ-Erfahrung: Dann besuch den «DJ-Kurs», den die Kufa zusammen mit der Kinder- & Jugendfachstelle Lyss & Umgebung anbietet. www.kjfs-lyss.ch

Du hast eine tolle Eventidee? Egal ob eine Partyserie, eine Konzertreihe oder ein kleines Festival – die Kufa hilft dir gerne bei den ersten Schritten und erklärt dir alle Möglichkeiten!

Schreib uns deine Idee kurz in einer E-Mail und sende diese an info@kufa.ch. Gerne checkt die Kufa deine Idee und wird sich bei dir melden.

Die Erfahrung zeigt, dass viele erfolgreiche Partys und Events aus einem einfachen ersten Kontakt heraus entstanden sind.

COMIN'UP – WAS LÄUFT IN DER KUFA?



DIE ZERO-WASTE-KOCHSCHULE VINTAGE KITCHEN SO GEHT KOCHEN HEUTE

Es ist ein langer Weg zur Selbstständigkeit. Die Welt verändert sich heutzutage in rasendem Tempo, was gestern «In» war, kann morgen schon wieder in Vergessenheit geraten. Was für ein gut laufendes Unternehmen deswegen unabdingbar ist, ist ein einzigartiges Konzept. Stefanie Inniger ist das mit der «Vintage Kitchen» gelungen. Eine gut durchdachte Idee wurde mit viel Leidenschaft und Herz in die Tat umgesetzt. Doch wie realisiert man überhaupt ein solches Projekt, und wie hart ist es, dieses auch am Laufen zu halten?

Anina Tschanz

DIE ZERO-WASTE-KOCHSCHULE

Die «Vintage Kitchen» in Biel gibt es mittlerweile seit fast drei Jahren, und wie es der Name schon erahnen lässt, handelt es sich dabei um eine Kochschule. Doch nicht nur um irgendeine. Die «Vintage Kitchen» besinnt sich wieder auf die Wurzeln des Kochens und zeigt den Schülern, wie man ein leckeres und hochwertiges Menü so einfach wie möglich zubereitet und das mit möglichst wenig Abfall. Denn die Inhaberin und Geschäftsführerin, Stefanie Inniger, lebt zusammen mit ihrem Mann und ihrer fast fünf Monate alten Tochter nach der Zero-Waste-Philosophie und versucht diese auch in ihrer

Kochschule so gut wie möglich umzusetzen. Sie bietet eine Vielzahl an Kochkursen an, wobei jeder Kurs auf einen anderen Schwerpunkt setzt. Sei es einen Einblick in die vegane Küche zu bekommen, seinen Liebsten ein Gourmet-Menü zu zaubern oder zu lernen, was man alles direkt von der Natur in der Küche verwenden kann.

DER WERDEGANG

Doch dass Stefanie einmal eine eigene Kochschule eröffnen würde, war nicht von Anfang an geplant, der Schritt in die Selbstständigkeit hatte sie aber schon lange vor Augen. Nachdem sie also ihre Matura abgeschlossen

hatte, zog es sie nach Luzern in die Hotelfachschule, wo sie alles Grundlegende für eine selbstständige Tätigkeit erlernte und vom Küchendienst über die Arbeit an einer Hotelrezeption bis zur Buchhaltung, Personalplanung und dem Führen eines Betriebes alles lernte. Nach ihrem Abschluss war der erste Plan, ein Restaurant zu eröffnen. Doch das Risiko eines grösseren Betriebes mit Angestellten und der riesigen Konkurrenz liess sie an ihrem Plan zweifeln. Nach langem Abwägen kam ihr dann die Idee einer eigenen Kochschule, die die Leute auch etwas auf das Thema Zero Waste sowie Nachhaltiges Kochen und Einkaufen aufmerksam machen sollte. Die Grundidee stand also und der Businessplan konnte realisiert werden. Nach der erfolgreichen Suche nach einem geeigneten Standort, und diesen auch nach ihren Vorstellungen einzurichten, ging es dann ums Marketing und dem Planen der verschiedenen Kurse. Der Eröffnung stand nichts mehr im Wege und so erblickten im November 2016 die Augen der Vintage Kitchen das Licht der Welt.

EIN HERZENSPROJEKT ZWISCHEN FAMILIE UND GESCHÄFT

Ideen für einzigartige und spannende Rezepte findet sie überall

auf der Welt, der Kreativität sind daher keine Grenzen gesetzt. Auch in ihren Ferien ist Stefanie immer interessiert und lernt gerne etwas Neues von den dortigen einheimischen Küchen. Langweilig wird es ihr also nie. Schon gar nicht seit ihre Tochter auf der Welt ist und Stefanies Leben ganz schön auf Trab hält. Das Jonglieren zwischen Mutter, Ehe- und Geschäftsfrau ist nicht immer einfach, doch lohnt sich auf jeden Fall. Wie vorhin schon kurz erwähnt ist die «Vintage Kitchen» ein Herzensprojekt, und das strahlt sie auch aus. Es ist ein heimeliger Ort mit einer gelassenen Atmosphäre und vielen einzigartigen Schmuckstücken, aus zweiter Hand oder selbstgemacht. Um dem Ganzen noch die Krone aufzusetzen, gehört zu der Kitchen sogar noch ein kleiner Laden, wo Stefanie kleine Kostbarkeiten aus eigener Herstellung anbietet: regionale und saisonale Delikatessen, Produkte und Zutaten aus den Kochkursen, Wein und unverpackte Lebensmittel. Letzteres bringt mich nun wieder zum Zero Waste zurück, für diejenigen, die nicht genau wissen, was damit gemeint ist, hier der Begriff kurz erklärt: Zero Waste kommt aus dem Englischen und hat eine doppelte Bedeutung: «Null Abfall», aber auch «Null Verschwendung» und ist eine nach Nachhaltigkeit strebende Philosophie. Sie verfolgt das Ziel, ein Leben zu führen, in dem möglichst wenig Abfall produziert und Rohstoffe nicht vergeudet werden. Dabei geht es nicht nur um Nahrung, welche verzehrt wird, sondern auch um Wiederverwendung (z.B. Autos, Kleidung usw.), Kompostierung und Recycling. Das Thema wird von Tag zu Tag wichtiger und bedeutender. Neugierig geworden? Dann macht euch auf den Weg in die «Vintage Kitchen» und dort heisst es dann: An die Töpfe. An die Tische. Fertig? Los!




Vintage
KITCHEN
SO GEHT KOCHEN HEUTE

Kurse und Events auf:
www.vintagekitchen.ch



PATRIK EGGER ARCHITEKT & WELTENBUMMLER

Kurz nach seiner Rückkehr aus seinem Zivildiensteinsatz in Tansania besucht mich Patrik Egger zum KUFA-Kopf-Interview im Büro. Was dabei über Patriks Werdegang, seinen Einsatz in Ostafrika und seine Zukunftspläne herauskam, lest ihr hier in dieser Rubrik. Khandela Walthert

GEKOMMEN, UM ZU BLEIBEN

Für Patrik war die KUFA schon lange ein Begriff. Egal ob in der «mobilen» KUFA (der Übergangslösung vor dem Neubau) oder das eine oder andere Mal als (zu) junger Teenager in der «alten» KUFA, das Kulturlokal in Lyss war ihm immer ein Begriff. So zögerte er auch nicht, als sich sein langjähriger Kollege Nick kurz vor Start der ersten Saison in der «neuen» KUFA bei ihm meldete, weil dort Mitarbeitende gesucht wurden. Sofort von der Idee begeistert, meldeten sich die zwei auf die Jobanzeige und begannen kurz darauf ihre Karriere in der KUFA. So kam es, dass Patrik an der Eröffnung im Jahr 2010 seinen ersten Einsatz als Securitymitarbeiter hatte.

Von da an war kein Job mehr vor ihm sicher. Er hat vom Bandbetreuer über die Garderobe bis hin zum Ausschanken an der Bar alles ausprobiert. Der Ritterschlag kam dann in der Saison 4, als Patrik als Security-Chef angefragt wurde. Einen Job, den er dankbar annahm und bis heute ausführt.

«WER BIST DU ÜBERHAUPT?»

Wie viele andere Teammitglieder begann Patrik im Alter von 18 Jahren im KUFA-Team und übernahm sowohl bezahlte wie auch ehrenamtliche Jobs. Neben seiner Lehre als Hochbauzeichner hat er wöchentlich für die KUFA plakatiert und mehrmals im Monat tatkräftig an Events mitgeholfen. Ihn interessierten aber nicht nur die vielen Facetten der KUFA, nein – Patrik wollte auch die Welt sehen. Nachdem er 2011 seine Lehre abgeschlossen hatte, sparte er während eines Jahres jeden Franken, um mit seiner damaligen Freundin eine

Australien- und Neuseelandreise machen zu können. Nach einem halben Jahr am anderen Ende der Welt kehrten die beiden in die Schweiz zurück – Patrik wurde zum Militärdienst gerufen. Während der langen Reise und der Rekrutenschule war es kaum möglich, noch regelmässige KUFA-Einsätze zu leisten. Nichtsdestotrotz empfing man Patrik nach seiner Abwesenheit mit offenen Armen. Und wie bereits erwähnt, auch mit einer Promotion zum Security-Chef. Ein schönes Gefühl für ihn, so empfangen zu werden, doch der Start in der neuen Chefposition war nicht nur leicht. Das KUFA-Team hatte sich im Jahr seiner Abwesenheit personell verändert, und so kam immer mal wieder die Frage auf: «Wer bist du überhaupt?».

PATRIK EGGER, ARCHITEKT!

Nebst dem Reisen und den Schichten in der KUFA gabs ja da noch die Arbeit tagsüber. Sein ursprünglich erlernter Beruf als Hochbauzeichner machte Patrik nie wirklich glücklich. So ergriff er die Chance nach bestandener Berufsmatur das Architektur-Studium zu beginnen.

Eine Entscheidung, welche intensive und lange Herausforderungen mit sich brachte. Mit viel Elan, kurzen Nächten und einer gehörigen Portion Bier biss er sich durch das Studium und konnte es im Sommer 2018 erfolgreich abschliessen! Doch – er blieb der Arbeit nicht lange treu, denn pünktlich zu Neujahr 2019 startete er seine Reise nach Tansania, um dort seinen Zivildiensteinsatz im Bereich der humanitären Hilfe zu leisten. Zivildiensteinsatz? Ja, richtig gelesen, trotz abgeschlossener Rekruten-

schule entschied sich Patrik dazu, seine restlichen Dienstage im Zivildienst abzuarbeiten.

WEIT WEG AUS DER KOMFORTZONE

Durch einen Bekannten aus dem Studium erfuhr Patrik, dass die Möglichkeit besteht, einen Zivildiensteinsatz in einem anderen Land durchzuführen, was nach seinem langen Studium notabene genau das Richtige für Patrik war. Sein primäres Ziel war es, sich möglichst weit aus der Komfortzone heraus zu wagen. Da Patrik Tansania schon vor ein paar Jahren für einige Wochen bereist hatte gab ihm das Vertraute trotzdem eine gewisse Sicherheit. Während eines halben Jahres arbeitete Patrik in Bagamoyo für das Schweizerische «Tropen- und Public-Health-Institut Basel». Das Institut steht in einer Kooperation mit dem «Ifakara Health Institute» vor Ort. Die beiden Institute sind für Forschung und Ausbildung im medizinischen Bereich tätig. Patriks Aufgabe war es, im Departement Unterhalt und Neubauten tatkräftig als Architekt mitzuwirken. Diese Stelle ermöglichte es Patrik, eine Augenklinik und eine mobile Gesundheitsstation zu entwerfen. So kam es, dass er während seines Aufenthalts mit sozialen und gesundheitsorientierten Institutionen zusammenarbeitet um so massgeblich die medizinischen Einrichtungen vor Ort zu verbessern.

Patrik erzählt mir, wie er selbst einmal zum Arzt musste. Doch der Weg dahin stellte sich als sehr abenteuerlich heraus...

Um eine sichere, medizinische Versorgung in einer Privatklinik zu erhalten, musste er eine sechsstündige Busfahrt über holprige und löchrige Strassen auf sich nehmen. Den staatlich subventionierten Kliniken fehlen leider die nötigen Gelder und die guten Ärzte, um eine fundierte medizinische Versorgung gewährleisten zu können. So ist es bspw. leider an manchen Orten im Land die einfachere Lösung,

ein gebrochenes Bein zu amputieren, als den Bruch mit einer Operation zu fixieren. Zum Glück endete Patriks abenteuerlicher Ausflug ins Spital «nur» mit der Diagnose «Amöben» und einer starken Dosis Antibiotika und nicht mit einem fehlenden Körperteil. Trotz all den Schwierigkeiten, seiner Krankheit und den schlechten Strassen merkt man während seiner Erzählungen, wie wohl sich Patrik in Tansania gefühlt hat. Denn jede Geschichte erzählt er mit einem Lächeln auf den Lippen.

KULTURSCHOCK

Obwohl er nur sechs Monate weg war, erlebte Patrik bei seiner Rückkehr in die Schweiz einen Kulturschock. Auch nach den paar Tagen, welche zum Zeitpunkt des Interviews seit seiner Rückkehr vergangen sind, merkt man Patrik noch an, dass ihm Hektik und Stress hier in der Schweiz nahe gehen. Doch nicht nur das emsige Treiben macht ihm zu schaffen. Fast schlimmer ist, täglich an den grossen Gaben zwischen dem Luxus in der Schweiz und der Armut, die in Tansania herrscht, erinnert zu werden. So sagt Patrik, dass er durch den in Tansania herrschenden Mangel an Strom, Wasser und Hygiene heute einen viel bewussteren Umgang mit diesen Gütern pflegt.

VERÄNDERTES LEBEN

Zurück in der Schweiz zehrt Patrik täglich von den Erlebnissen in Tansania. Aber ihm ist auch bewusst geworden, dass seine Zukunft klar im Bereich der Architektur liegt und es ihm wichtig ist, in der Region Seeland zu bleiben – nahe bei Familie, Freunden, der KUFA und YB.

So hat sich Patriks Leben im Grossen und Ganzen nicht verändert – er als Mensch aber schon. Mit bunten Erlebnissen, neuen Freunden und frischer Lebensenergie sieht Patrik Egger in die Zukunft und ist gespannt, was ihn auf der Welt noch alles erwartet.

Wohnort: Seedorf

Seit wann bist du in der KUFA tätig? Seit der Neureröffnung 2010

Welche Jobs hast du in der KUFA alle schon gemacht?

Bandbetreuung und Küche, Garderobe, Technik, Stagehand, Bar, Security, Security-Chef, Kasse

Was ist dein Lieblingsgetränk an der KUFA-Bar?

Bacardi Oakheart mit Cola oder Gin-Tonic

Und von wem lässt du dich am liebsten bedienen...?

Von Ädu

10 Jahre Coupe Romanoff

Do, 31.10.2019

BÄNZ FRIEDLI

Di, 03.12.2019 Fondue & Comedy

ROB SPENCE

Mi, 04.12.2019 Fondue & Comedy

MICHAEL ELSENER

Do, 05.12.2019 Fondue & Comedy

OROPAX

Vorverkauf
eröffnet!
Jetzt Ticket
sichern!

Do, 30.01.2020

GABRIEL VETTER

Do, 27.02.2020

HELGA SCHNEIDER

26.03.2020

ANET CORTI



Hauptsponsoren

RAIFFEISEN 

Sponsoren



 **ZWI** Autobahn-Garage
Zürcher & Wieser AG

 **KANAL** TECHNIK

www.mimon.ch

Spielort

Kulturfabrik, Werdtstrasse 17, Lyss

**KU
FA.**



NEUER FOODSTAND IM USGANG GUET ÄSSE

«Im Usgang guet ässe» ist das Motto der neuen Foodstand-Betreiber. Fabian und Bernhard übernehmen auf Saison 10 hin die Verpflegung der KUFA-Gäste. Zwei Schreiner, welche die Liebe zum Essen verbindet.

Thomas Hässig

Burger ersetzt Schnitte, Hot Dogs mit Pulled Pork oder Geflügelwürstchen ersetzt Schinkengipfel und Pommes ersetzen Käseküchlein. Das neue Angebot im Foodstand ist geprägt vom BBQ-Lifestyle. Nebst den genannten Klassikern wird es im Fixsortiment auch Toasts/Croques Monsieur geben. Wenn Bernhard von diesen Frühstücks-Sandwiches mit Ei und Speck erzählt, wird man schon beim Zuhören ganz hungrig. Zusätzlich zu diesen Speisen planen die zwei auch eventspezifische oder saisonale Spezialangebote wie z.B. Kürbissuppe.

AUCH FÜR VEGIS ETWAS DABEI

Damit nicht nur die Fleischliebhaber/innen auf ihre Kosten kommen, wird es die meisten Speisen auch vegetarisch geben. Egal ob Veggie-Dog oder Veggie-Toast, es hat für jede/n etwas dabei. Bis auf eine Portion Pommes fehlt einzig ein komplett veganes Menü.

REGIONAL UND FRISCH

Zubereitet werden alle Speisen frisch und mit Schweizer Fleisch. Fabian und Bernhard konnten für den Betrieb bereits regionale Partner gewinnen. So stammen das Fleisch und die Produkte aus der Region. Nicht nur, dass jedes Menü frisch zubereitet wird, auch die speziellen Saucen zu den Burgern / Hot Dogs sind selbstgemacht. Niemand soll im Ausgang hungern und niemand soll sich mit Chips und Nüssli sättigen müssen.

(FAST) JEDEN ABEND GUTE QUALITÄT IM EINSATZ

Die zwei Grillmeister sind sich bewusst, dass das erste Jahr sicher ein anstrengendes wird. Denn als Zwei-Mann-Foodstand-Crew müssen beide jeden Abend anwesend sein. Es ist ihr Ziel, mal gute Nachwuchs-Grillmeisterinnen nachzuziehen, aber während der ersten Saison sind Fabian und Bernhard sicher immer anwesend, wenn der Foodstand offen ist. Einzig bei kleinen Events wird dieser geschlossen sein. Doch hungern müssen die Gäste auch dann nicht. Ist der Foodstand geschlossen, wird die KUFA ein Foodangebot direkt an der Bar anbieten.

Eines ist allerdings jetzt schon klar: im neuen Foodstand wird nicht nur hart gearbeitet sondern auch viel gelacht. Man merkt den beiden die Vorfreude und die Passion fürs Kochen schon jetzt an.



Bernhard (l) und Fabian (r) in ihrem neuen Reich

KUFA-JUBILÄUMS-CHAOS

Jubiläum um Jubiläum. «Was feiern die da hinten in der KUFA eigentlich immer?». Lasst uns kurz etwas Licht ins Dunkel bringen. Wichtig für das Verständnis sind allen voran die unten aufgeführten Eckpunkte. Im Jahr 1997 wurde der Verein «Free Time» gegründet, welcher seinerseits im Jahr 1998 die Kulturfabrik am

Steinweg eröffnete. 2018 feierte die KUFA also 20-jähriges Bestehen. Ein Jahr zuvor, im 2017, wurde an der Werdtstrasse «10 Jahre Abschluss» gefeiert. Ein Erinnerungsfest an die Schliessung der alten KUFA im Jahr 2007. Aktuell nun noch ein weiteres Jubiläum. Denn die Kulturfabrik startet in ihre 10. Saison im Neubau.



DIE KUFA KANN MAN MIETEN...

Die KUFA ist vielseitig und kann für Veranstaltungen aller Art gemietet werden. In der KUFA finden von Firmenessen über Hochzeiten bis hin zu Geburtstagen und Klassenzusammenkünften alle Arten von Events statt. Die Räumlichkeiten der KUFA sind äusserst wandelbar und können an einem Tag ein Konzertsaal sein und am nächsten Tag ein Bankett beherbergen oder für eine Hochzeit im edlen Kleid erscheinen.

Die KUFA freut sich auf alle Anfragen und steht dir in allen Fragen mit langjähriger Erfahrung und Rat und Tat zur Seite. Egal ob Catering, Technik, Unterhaltung oder Rahmenprogramm, einfach eine E-Mail an mieten@kufa.ch oder per Telefon im Büro 032 384 79 40.



«Einen Anlass in der KUFA durchzuführen, das fägt, die Crew ist sehr hilfsbereit. Es klappt wunderbar und ist wunderbar unkompliziert.»

Walter Hofer, Schneider AG

«Die KUFA ist in unserer Region eine optimale Location für die Durchführung von Business Events. Die Location selbst ist ein Garant für eine spannende Inszenierung und kann für unterschiedliche Grössen von Anlässen genutzt werden. Das Team der KUFA überzeugt uns jedes Mal mit seiner Professionalität, Flexibilität und dem grossen Engagement!»

Andrea B. Roch, Entrepreneur Forum Seeland GmbH



UCHSNER

CORELEONI

6.12.

13.12.

FUSION SQUARE GARDEN
+ ZION STEP

20.12.

NICCOLE BERNEGGER

CLUBTOUR LYSS 2020

8.2.2020

4.1.2020

2.2.2020

SUPERBOWL LV

ELIANE

PARTIES & MEHR

ZEAL & ARDOR

MINDCOLLISION UVM.

29.11. • MACBETH JOKER FEST

SILVÈSTER

À LA KUFA

31.12.

KUNZ

14.2.2020

- 28.9. **BEST OF 90S** 5.10. **OH JUNGE!** 19.10. **PARTYHÜTTE**
- 2.11. **HALLOWEEN PARTY** 23.11. **DONNERVOUK + SWISS MADE CHAOS**
- 30.11. **KOCKROACH** 21.12. **TIMELINE** 28.12. **ANCIENT TRANCE V**

KULTURFABRIK LYSS • WWW.KUFA.CH

KU #4. PROGRAMMVORSCHAU



HALTESTELLE: LYSS, KUFA



HIER GIBTS TICKETS

SAISONSTART #10

14.9. • HALLE/CLUB

BETRAYING THE MARTYRS

26.9. • FR

RAS ROMANO
& THE GOLDEN ROOTS
+ AMBARROOTS

4.10. • FABRIK SESSIONS

THE COOL QUEST

11.10. • NL

MODESTEP

26.10. • DJ SET

2.11. • FABRIK SESSIONS
LIAM MAYE + MANON

ZUKKIHUND

4.11. • COMEDY

PATENT

14./15./16.11.

AUSVERKAUFT

HOT RUNNING BLOOD
+ ELIO RICCA 13.9. • FABRIK SESSIONS

ROCKABILLY FESTIVAL

20.-22.9.

PUB QUIZ 28.9.

B-TIGHT
13.10. • DE

ADRIAN TACCHI

17.10.

SINNA

9.11. • MIT NEUEM ALBUM «EMIMA»

2.11. • FABRIK SESSIONS

9.11. • Ü21

80S FOREVER

ANNA
TERNHEIM
7.11. • SE

QL

18.10.

THE TWO ROMANS
+ 7 DOLLAR TAXI

22.11. • KEEP IT INDIE



263 kg hat Hossein Rezazadeh aus dem Iran am 25.8.2004 im Schwergewichtheben geschafft. In 57 Tagen hat Mike Horn 5100 km mit den Skiern durch die Antarktis zurückgelegt. 8 Jahre lang tobt in Syrien ein Bürgerkrieg. Viele Zivilisten überleben weiterhin in diesem Gebiet ohne genügende Infrastruktur (Strom, An- und Abwasser) und Lebensmittelversorgung. Matteo hat seinen strengreligiösen Eltern erzählt dass er auf Jungs steht und mit Tim in einer Beziehung ist.

WAS BEDEUTET ES, STARK ZU SEIN?

Wer bei Wikipedia nach «Stärke» sucht, landet bei einer chemischen Beschreibung von Makromolekülen und Kohlenhydraten. Das hilft uns nicht weiter. Was kann uns helfen zu verstehen, was Stärke ist oder zu begreifen, was es heisst, stark zu sein?

Kinder begleiten manchmal die Eltern beim Einkaufen und helfen dann, die schweren Einkäufe nach Hause zu tragen. Wer schon einmal sechs Flaschen Rivella nach Hause getragen hat, weiss, was es heisst, stark zu sein. In einer Klasse werden Gruppenarbeiten gemacht; wer schon Mal alleine übrig geblieben

ist, weiss, was es heisst, wenn man stark sein muss. Der erste Freund/die erste Freundin will die Beziehung nicht mehr weiterführen. Oder ich muss meiner Freundin/meinem Freund mitteilen, dass ich die Beziehung nicht mehr weiterführen will. Wer das kennt, weiss, was es heisst, stark zu sein.

Für eine schwierige Prüfung oder eine komplizierte Aufgabe hockt man an einem sonnigen Nachmittag zu Hause und büffelt die Unterlagen nochmals durch. Wer das kennt, weiss, was es heisst, stark bleiben zu müssen.

KÖRPER ODER GEIST

Nicht nur unser Körper, sondern auch unsere Gefühle und unsere Gedanken müssen manchmal stark sein können. Doch was passiert dabei? Wenn ich ins Fitnesszentrum gehe, stehen dort viele verschiedene Geräte herum, mit welchen ich meinen Körper stählen kann. Vielleicht will ich einen starken Oberarm oder einen starken Po oder ich trainiere meine Rückenmuskulatur. Auf der Rennbahn, auf dem Fussballplatz oder im Wald kann ich rennen und trainiere so meine Ausdauer. Doch wie sieht es aus mit meinen Gedanken und meinen Gefühlen? Schwierige Momente und traurige Erlebnisse lassen sich nicht in einen Trainingsplan einordnen. Die kommen dann, wenn es am wenigsten passt. Doch gibt es wirklich Momente, wo es passen würde? Einige Momente in unserem Leben haben wir so nicht selbst gewählt. Vielleicht hat jemand anderes diese Situationen für uns ausgewählt, vielleicht sind sie auch einfach so entstanden. Jede Person entscheidet selbst,

wie sie mit schwierigen Situationen umgeht. Einige flüchten, andere konfrontieren sich damit und wieder andere erstarren und warten mal ab.

ZUHÖREN, ABLENKEN, STARK SEIN

Wer mit betroffenen Personen spricht, lernt, was bei schwierigen Momenten hilft. Viele sagen: Familie, Freunde, nahe Bekannte, gute Zuhörerinnen und Zuhörer, Fachpersonen. Andere Personen sagen: Sport, Musik hören, zeichnen, schreiben, tanzen, basteln oder auch arbeiten und sich auf etwas anderes konzentrieren. Was hat das nun mit «stark sein» zu tun?

Manchmal heisst stark sein: seinen Freundinnen und Freunden zuhören und einen guten Tipp geben. *Manchmal heisst stark sein:* nicht auf den Bauch zu hören und eigene Wut auf andere Personen in kreative Bahnen zu lenken.

Manchmal heisst stark sein: andere auf ihr Fehlverhalten hinzuweisen.

Manchmal heisst stark sein: ausgeschlossene Personen in eine Gruppe reinzuholen.

Manchmal heisst stark sein: traurig sein zu können und weinen dürfen.

Manchmal heisst stark sein: sich selbst zu sein.

Die Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung steht für Diversität, Respekt und Toleranz ein und fördert Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung. Ein gutes Selbstwertgefühl trägt erheblich zu einer gesunden Entwicklung bei und kann dabei helfen, Problemstellungen einfacher zu bewältigen. Melde dich bei uns, wenn du Unterstützung brauchst. Wir sind für dich da!



Wir schaffen Inspiration in Raum in Möbel!

wie zum Beispiel die neue Sennheiser Arbeitswelt in Zürich...



NETFLIX AND ...



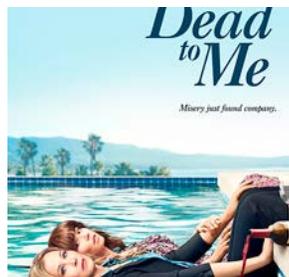
Aufgehts in Teil zwei der Serie «Netflix and ...» ihr wisst schon was. Wer sich aber wirklich für gute Serien interessiert und mit dem «Spätprogramm» noch etwas warten kann, liest jetzt weiter. Binge-watching ahoi...



KAYA YANAR - REIZ DER SCHWEIZ

Meine erste Empfehlung erspart euch eine Einheit Bauchmuskeltraining und tut gleichzeitig noch etwas für eure Hirnzellen. Mit seinem Programm «Reiz der Schweiz» nimmt Kaya Yanar so ziemlich jedes Klischee über uns Schweizer auf die Schippe. Er tut dies aber mit Witz und

nicht etwa herablassend und in einer Art und Weise, dass wir uns zwischen durch ehrlich zugestehen müssen, dass er einfach Recht hat mit dem, was er sagt. So werdet ihr euch ziemlich sicher ein Schmunzeln nicht verkneifen können, wenn ihr das nächste Mal eine B-Briefmarke aufkleben solltet oder ihr euer Altpapier und Karton bündelt. Mir ist durchaus bewusst, dass es Comedy nicht allen gleich angetan hat, aber wer an einem verregneten Sonntagabend nichts Besseres zu tun hat, soll sich «Reiz der Schweiz» doch einmal zu Gemüte führen. Wer dabei nicht lacht, ist selbst schuld.



DEAD TO ME

In eine ganz andere Richtung geht mein zweiter Tipp. Zwar kann man auch bei der Netflix-Serie «Dead to Me» lachen, doch steht dieser Aspekt nicht unbe-

dingt im Mittelpunkt. Im Gegenteil: Wie der Titel schon verrät, dreht es sich hierbei um den Tod. Genauer gesagt um den Tod von Ted. Ted ist verheiratet, hat zwei Söhne, ist von Beruf Musiker und lebt ein scheinbar ziemlich gutbürgerliches Leben in Amerika. Er stirbt unerwartet bei einem Autounfall und der Täter begeht Fahrerflucht, sodass Jen, die Frau von Ted, sich auf die Suche nach dem Täter macht.

Während sich Jen in einer Art Selbsthilfegruppe Trost und Rat sucht, lernt sie Judy kennen, die das Leben von Jen anschliessend ziemlich durcheinanderbringen wird. Denn während Judy gegen aussen schnell die Rolle der besten Freundin einnimmt, verbirgt diese ein dunkles Geheimnis...

Diese Serie hat mich wirklich total in ihren Bann gezogen. Nicht zuletzt deshalb, weil Jen (gespielt von Christina Applegate, welche einige von euch vielleicht noch als «Dumpfbacke» aus «Eine schrecklich nette Familie» kennen dürften) ihre Rolle wirklich unfassbar gut spielt. Da wünsche ich allen spannende Unterhaltung.

Sabrina Guillod

WIE WIRDS GEMACHT?

Du willst mit deinem Wissen punkten? Oder einfach ein paar «unkonventionelle» Sachen wissen. Dann ist die neue Headliner-Sektion «Wie wirds gemacht» genau richtig für dich. Hier recherchiert dir das Redaktionsteam die gängigsten oder weithergeholtesten Fragen.

WISSENSWERTES #1: WIE WERDEN LAKTOSEFREIE PRODUKTE HERGESTELLT?

Laktoseintolerante Personen vertragen den Milchzucker (Laktose) in Milch und Milchprodukten wie Joghurt, Quark und Rahm schlecht, da ihr Darm die Laktose nicht vollständig abbauen kann. Immer mehr Produkte auf dem Markt sind mit dem Label «laktosefrei» gekennzeichnet, und so können auch die betroffenen Personen in den Genuss dieser Produkte kommen. Doch wie wird die Laktose in den Produkten soweit reduziert, dass sie erträglich werden? Der Milch wird das Enzym «Laktase» beigegeben. Dieses Enzym spaltet den Milchzucker in Glukose und Galaktose auf. Diese Spaltung macht die Milchprodukte trinkbar, aber auch etwas süsser als normale Milch. Im abschliessenden Prozess wird die Milch erhitzt, um die Laktase zu stoppen. Gewonnen wird das Enzym übrigens aus Schimmelpilzen oder Hefekulturen.

MEMBER

Als KUFAMember erhältst du das volle Paket der Vorteile wie Gratis-Garderobe, CHF 5 Reduktion auf alle nicht bestuhlten Anlässe und ein speziell für Member reserviertes Ticketkontingent im Vorverkauf, damit du am nächsten Full-House-Konzert ohne Probleme an Tickets kommst – auch wenn du dich kurzfristig entscheidest, in den Kulturtempel an der Werdtstrasse in Lyss zu kommen. Wer möchte nicht von all diesen Vorzügen profitieren? Die KUFa freut sich auf jeden Fall schon jetzt auf deine Anmeldung als Member.

Jetzt auf www.kufa.ch/member anmelden.

* Pro Gig werden jeweils bis max. 48h vor Türöffnung 10% der Tickets exklusiv für Member reserviert.

HIP HOPABC



DAS STREAMING 1x1

Streamingplattformen verdrängen die Radios als Tastemakers, und die Playlist-Editoren haben verdammt viel Macht. Rapper und deren Labels brüsten sich mit hohen Streamingzahlen, und die Hip Hop-Szene verbucht einen Streaming-Rekord nach dem anderen. Aber warum ist gerade die Hip Hop-Szene so fixiert auf diese Zahlen? Es ist der tief in der Szene verankerte Competition-Gedanke.

Wie in dieser Kolumne schon oft erwähnt, ist Hip Hop daraus entstanden, dass sich die Ghetto-Kids miteinander messen

wollten, ohne dabei Gewalt anwenden zu müssen. Wer kann krasser rappen, wer kann beeindruckender tanzen, wer kann

kreativer spraysen, wer hat mehr Goldketten und wer hat die höchsten Streamingzahlen. Doch wie kommen diese Zahlen zustande? Eine YouTube-Doku des Y-Kollektivs hat aufgedeckt, dass einige Rapper Streams «illegal» erwerben. Das passiert garantiert hie und da, aber Fakt ist auch, dass Rap die aktuell populärste Musik ist. Also gibt's nicht nur gekaufte Klicks, sondern auch viele «organische» Klicks von den Fans. Dann kommt der Algorithmus der Streamingplattformen hinzu und nicht zuletzt spielen die Platzierungen in Playlists eine grosse Rolle. Dies kann man sich so vorstellen wie bei der klassischen Radio-Promotion. Was im Radio die Musikredaktion ist, sind beim Streaminganbieter die Playlist-Editoren, und was die Sender beziehungsweise Sendungen sind, sind neu die Playlists. Und je

grösser der Sender oder im Streamingfall die Playlist ist, umso grösser ist die Reichweite. So kommen diese Zahlen zustande, und die Zahlen sind nicht nur zum «Angeben» wichtig, nein, diese Zahlen bedeuten auch Einnahmen und zu einem gewissen Grad auch Relevanz. Viele Konzertveranstalter schauen sich zum Beispiel die Spotify-Zahlen an, um einschätzen zu können, wie «gross» ein Künstler ist. Ausserdem liefern die Statistiken der Streamingplattformen auch andere «Insights» über die Fans des Künstlers. Die Streamingplattformen sind deshalb in den letzten zwei Jahren zu einem der wichtigsten Instrumente in der Musikindustrie geworden und deren Relevanz ist wohl noch nicht auf dem Höhepunkt. Man darf gespannt sein, wie sich dies weiterentwickelt...

Yanik Stebler

Walo Bertschinger – Ihr Partner für alle Bauwerke.

Strassenbau Tiefbau Hochbau
Damm- und Deponiebau Gussasphalt
Lärmschutz Untertagbau Gleisbau
und Bahntechnik Industrieböden und
Decorbeläge Betonsanierungen
Sportbeläge TU Infrastruktur

Walo Bertschinger AG Bern
Feldstrasse 42
3073 Gümliigen
Telefon 031 941 21 21
walo.bern@walo.ch
www.walo.ch

WALO

Walo Bertschinger

H245-1/4-g



«Meine Energie
hole ich mir zuhause.
Im Seeland.»

Christian Stucki, Schwinger

Die Kraft von hier.



H242-1/4-g



KRINNER

Das Schraubfundament

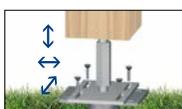
Verkauf
Montage
Planung

fundamentbau.ch

Krinner Schweiz
Aarbergstrasse 42
CH-3272 Walperswil
Telefon +41 32 396 21 64
info@krinner.ch
www.krinner.ch
www.fundamentbau.ch

Fundamentbau für Profis

Pfostenträger



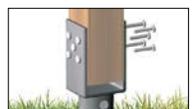
Holzbalkenträger



Fundamentdeckel



U-Fixierung



einfach und schnell · ökologisch · dauerhaft

H243-1/2-g



SOLARENERGIE AUS DEM KIOSK

EIN PORTRÄT DER SOLARKIOSK AG

Der uneingeschränkte Zugang zu Strom gehört für viele Menschen zum Alltag. Er kommt aus der Steckdose und gibt unseren elektrischen Geräten ununterbrochen Power. Nicht so in Afrika. In ländlichen Gegenden fehlt dort noch heute oftmals Strom. Doch Solarkioske bieten nun die Lösung.

Sina Fankhauser

«Wer bei Nacht über Afrika hinweg fliegt, sieht, dass es ein dunkler Ort ist. Es gibt keinen Strom und somit auch kein Licht. Dabei ist das so absurd, denn tagsüber ist es der hellste Fleck, den man sich überhaupt nur vorstellen kann», sagt Andreas Spiess, Gründer der Solarkiosk AG.

STROM AN DEN ENTLEGENSTEN ORTEN

In Afrika haben schätzungsweise 600 Millionen Menschen keinen Zugang zu Elektrizität. Sonne gibt es dafür ohne Ende. Das Berliner Unternehmen Solarkiosk AG sieht genau in dieser Ressource grosses Potenzial und bringt Solarenergie in die entlegensten Orte Afrikas. Mit intelligent konstruierten Laden-Boxen – auch E-HUBB genannt – wird einem lokalen Kleinhändler der Betrieb einer komplett autonomen Verkaufsstelle ermöglicht. Dabei unterscheidet sich der Solarkiosk auf den ersten Blick kaum von unseren Kiosken. Nebst dem Verkauf von Lebensmitteln, kühlen Getränken und weiteren nützlichen Dingen ist der Kiosk ein beliebter Treffpunkt. Einen grossen Unterschied gibt es aber: Der Solarkiosk versorgt seine Kunden mit Strom.

WIE ETWAS SO EINFACHES WIE STROM DIE LEBENSQUALITÄT VERBESSERT

«Jeder Solarkiosk ist ein kleines Geschäfts- und Entwicklungszentrum, das genug Energie generiert, um sich nachhaltig mit Strom zu versorgen. Dort kann die ländliche Bevölkerung zum Beispiel Akkus für Mobiltelefone und Lampen aufladen. Ausser-

dem bietet der Kiosk eine sichere Möglichkeit zur Kühlung, zum Beispiel von Medikamenten oder verderblichen Lebensmitteln», sagt Sasha Kolopic von Solarkiosk dem deutschen Handelsblatt in einem Interview. «In jedem Solarkiosk steht ausserdem ein Computer mit Internetanschluss.» Die Solarkioske verbessern die Lebensqualität der Menschen vor Ort und lösen gerade in Afrika eine kleine Revolution aus.

DAS MOBILFUNKNETZ IST AUSGEBAUT, ABER AN DIE STROMVERSORGUNG DACHT NIEMAND

Die Idee zum Solarkiosk hatte der Berliner Andreas Spiess. Die Architekten von GRAFT halfen ihm, seine Vision zu konzipieren und schlussendlich auch umzusetzen. Eigentlich ist Andreas Spiess Anwalt und betreute ein Solarunternehmen in Äthiopien. Daher kennt er sich gut mit Solartechnik und dem Kontinent Afrika aus und weiss, wie dringend dort Strom benötigt wird. In einem Interview erzählte er, dass die Menschen in Afrika teilweise bis zu zwei Tage zu Fuss unterwegs sind, um zur nächsten Ladestation für ihr Mobiltelefon zu gelangen. Das Mobilfunknetz ist landesweit super ausgebaut. Das Verwenden der Telefone ist also nicht das Problem. Aber woran keiner gedacht hat, ist, die Stromversorgung auch entsprechend zu entwickeln. Der Architekt Lars Krückeberg sagt über den Solarkiosk: «Das ist ein Stück Architektur. Das ist aber gleichzeitig auch ein Stück Infrastruktur, das in der Lage ist, das Leben von Millionen von Men-

schen zu verändern. Und das ist eigentlich das Ziel von Architektur. Nämlich das Leben von Menschen zum Besseren zu verändern.»

STROMSPENDER, KÜHLSCHRANK UND DISCO

Für einen Videobeitrag besuchte der Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) Mulakin Gululat in Äthiopien. Zusammen mit seiner Schwester betreibt er 650 km südwestlich von Addis Abeba, der Hauptstadt, einen Solarkiosk. Dank der Solartechnik braucht Mulakin kein Benzin mehr für Generatoren. Ausserdem seien Generatoren oft kaputt und müssen den ganzen weiten Weg in die Hauptstadt zur Reparatur gebracht werden. Mit den Solarpanels sei das nun kein Problem mehr. Gerade bei grosser Hitze sind bei Mulakin und seiner Schwester die gekühlten Getränke sehr beliebt. Wenn die Sonne untergeht, spendet der Kiosk Licht und wird zum beliebten Treffpunkt. Da kann er schon auch mal zur Disco werden. Auf dem Dach eines E-HUBB-Solar-Kiosks sind acht Solarpanels platziert, die 2 kW Leistung brin-

gen. Dieser Solarstrom wird dann direkt verwendet oder zur späteren Nutzung gespeichert. Jeder Kiosk ist mit einer Kühltruhe, einer Kasse, einem Fernseher, einem Drucker und einem Scanner ausgestattet. Mit dem erzeugten Strom kann der Kiosk zudem nachts beleuchtet werden. Die Leute kommen vorbei, um fernzusehen, Musik zu hören, ihr Handy aufzuladen oder ins Internet zu gehen. Der Solarkiosk bietet aber nicht nur seinen Kunden einen Mehrwert, er schafft auch bis zu fünf neue Arbeitsplätze pro Standort.

SOLARKIOSKS ÜBERALL AUF DER WELT

2012 wurde der erste Kiosk erfolgreich gestartet. Seither wurden bereits über 250 E-HUBBs in 12 Ländern über drei Kontinente verteilt installiert. Dadurch konnten etwa 1000 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Rund 1 Million Haushalte haben heutzutage dank einem Solarkiosk Zugang zu Strom. Zusammengefasst erzeugen die installierten E-HUBBs pro Jahr fast 550'000 kWh Energie, und pro Solarkiosk werden nach 15-jähriger Nutzung rund 36'000 kg CO₂ eingespart.

WANDELBAR UND ANPASSUNGSFÄHIG

Die Technologie wird aktuell mit Fallstudien gar noch ausgebaut. So sind erste Tests mit einer Solar-Klinik einem Solar-Schulkomplex und einem Solar-Wasser-Hub am laufen. In einem Flüchtlingscamp in Jordanien steht die erste solarbetriebene Klinik und versorgt rund 75 Personen pro Tag. Im selben Camp steht auch die erste «Solar-School», welche dank Strom und Satellitenempfang eine Bildungseinrichtung für die Flüchtlinge bietet. In Kenia und Vietnam laufen derweil seit 2 Jahren die ersten «Solar Fountains», welche den erzeugten Strom zum Filtern von Frischwasser nutzen.



Aare Bier

Jeden Freitag
Rampenverkauf / Shop
15.00 – 18.00 Uhr

Braustube
16.00 – 22.00 Uhr Mai – Sept.
16.00 – 21.00 Uhr Okt. – April
Januar und Februar geschlossen

Brauerei Aare-Bier • Neuenburgstrasse 42 • 3282 Borgen
Tel 032 391 00 22 • www.aarebier.ch

H226-1/8

**Lüftungen
Klima
Minergie
Filteranlagen
Ventilatoren**

Massgeschneiderte Lösungen
für langfristige Wirtschaftlichkeit.

RUEFLI AG
Längfeldweg 25
2504 Biel-Bienne
Tel +41 32 344 99 99
Fax +41 32 344 99 90
info@ruefliag.ch
www.ruefliag.ch

seit 1922

H241-1/6-9

STROM IN SICHERER HAND.

Planung/Beraterung | Elektroinstallationen |
Elektrokontrolle | Haushaltgeräte | Telefonie |
Netzwerkinstallation | Beleuchtungen |
Multimedia | Service/Kundendienst |
24 Stunden-Pikettdienst

032 384 73 73
elektrohuegli.ch

HÜGLI
ELEKTROHÜGLI LYSS

H251-1/4-9

Wir helfen Ihnen Energie und Kosten zu sparen.

Bei uns erhalten Sie Metallbau- und Blechbearbeitung aus einer Hand.

Wir sind spezialisiert auf Planung, Herstellung und Montage von Konstruktionen aus Stahl, Aluminium und Glas. Die konsequente Ausrichtung auf 6-Meter Abkantpressen sind ausgewiesene Stärken der eigenen Blechbearbeitung. Durch das fundierte Fachwissen unseres Teams garantieren wir eine kontinuierlich hohe Qualität (EN/ISO 9001 – 2015 und EN 1090-2 zertifiziert) unserer Leistungen.

Die Charles Sauter AG hat sich auf dem Gebiet der Gebäudesanierung einen sehr guten Namen geschaffen. Unsere Mitarbeiter haben sich in den letzten Jahren ein umfassendes Fachwissen im Renovations- und Sanierungsbau erarbeitet.

Wir unterstützen Sie gerne mit kompetenter Beratung in der Realisierung Ihrer Neubau-, Renovations- und Sanierungsprojekte.

Ob Baugewerbe, öffentliche Bauten oder Industrie die Charles Sauter AG realisiert Ihre Projekte mit Kompetenz und langjährige Erfahrung seiner Spezialisten.

Mit uns haben Sie immer die Sicherheit, dass das beste Know-how für Sie arbeitet.

Wir achten auf Umwelt und Energie versprochen.

www.sautermetallbau.ch



CHARLES SAUTER AG
Metallbau • Blechbearbeitung

Werkstrasse 27
3250 Lyss
www.sautermetallbau.ch
info@sautermetallbau.ch
+41 32 387 85 85

H247-1/2-9

80S FOREVER

FASZINATION 80S



«Girls Just Want To Have Fun» – wie schon die gute alte Cyndi korrekt zu singen pflegte. Und Fun hat man definitiv an der 80s Forever Party. Da tanzen nicht nur die Girls zu den besten 80s-Songs, das sagen wir euch also. Da tanzen alle. Und mitsingen kann man auch volle Kanne. Von wegen Skandal im Sperrbezirk. Eine wahre Freude ist das! Bei Ankunft staunen wir als Erstes einmal, dass eine Stunde nach Türöffnung schon jeder Amadeus und jede Madonna im Saal auf der Tanzfläche abrockt. Da steht kein Bein und kein Vokuhila still (*jup – es gibt sie noch, the one and only 80s-Friisä*) und ein leichter Hauch von Leder liegt in der Luft, weil einer hat immer eine an, so eine Lederjacke, die mit den wehenden Fransen dran – voll «The Look» halt. Dann tief einatmen und den Moment geniessen, als knapp Ü40 eher zum jungen Gemüse im Saal zu gehören. Dann mal Bier holen, gäbiges Plätzchen suchen (*damit wir das grad geklärt haben: die Ecke vorne links an der Bühne gehört forever uns!*) und dann gibt's nur noch eins: tanzen. Ein Hit jagt den nächsten und gleichzeitig kann man die Videos dazu auf Grossleinwand betrachten. Und um 03:30 gehen wir glücklich, durchgetanzt und voller Vorfreude auf die nächste 80s Richtung «Sweet Dreams».

Die Eichers

10 JAHRE COMEDY



Seit nunmehr 10 Jahren begeistert das Programm der Comedy-Serie «Coupe Romanoff» die Besucher/innen der KUFA. Im Dezember will das Jubiläum mit einem dreitägigen Fondueplausch gefeiert werden. Vom 3. bis 5. Dezember könnt ihr euch im Festzelt vor der KUFA mit einem Gaquelon Fondue verwöhnen, bevor das Geschehen in die Halle wechselt, wo euch Michael Elsener, Rob Spence oder Oropax zum Lachen bringen werden. Das gesamte «Coupe Romanoff»-Programm findest du auf den Seiten 6 und 10. Hol dir dein Ticket, solange noch nicht ausverkauft ist!

GÖNNER



Du glaubst auch, dass die Kulturfabrik eine unterstützungswerte Institution ist, kommst aber zu selten in die KUFA, um Member zu werden?

Kein Problem. [Werde Gönner/in der Kulturfabrik KUFA Lyss](http://www.kufa.ch/goenner) und unterstütze mit deinem Beitrag das kulturelle Angebot im Seeland. Trage dich noch heute für deine Gönnerschaft ein auf: www.kufa.ch/goenner

IM KUFA-TEAM



«Ach ich bin zu alt für die KUFA, da gehen doch nur die Jungen hin» – wie oft hört man den Satz, oder hat ihn gar selbst schon mal gesagt? Und das Team, da sind doch eh nur alles Teenager mit dabei.

Stimmt so nicht ganz, denn unter den 150 Teammitgliedern, deren Durchschnittsalter bei etwas über 20 Jahren liegt, gibt es ein paar Ausnahmen. Einer davon ist Gerhard Schweingruber aus Busswil. 65-jährig, Rentner und eines der fleissigsten KUFA-Teammitglieder. Das Headliner-Redaktionsteam hat nachgefragt, was ihn Tag für Tag dazu bewegt, in der KUFA mit anzupacken.

GERHARD, WIE LANGE BIST DU NUN IM KUFA-TEAM DABEI?

Seit Anfang März 2018.

WARUM HAST DU DICH ENTSCHIEDEN, MITZUMACHEN?

Es war schon seit einiger Zeit für mich ein Bedürfnis, dass ich bei meiner Pensionierung Freiwilligenarbeit machen werde. Meine Frau hat dann im Internet gesehen, dass die KUFA Leute sucht. Da mich Musik schon das ganze Leben begleitet, habe ich mich bei der KUFA gemeldet und wurde sofort zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Nach dem sehr sympathischen Gespräch war für mich klar, dass ich da mitmachen will.

DU BIST IM EINSATZ UMGEBEN VON JUNGEN ERWACHSENEN UND TEENAGERN – STÖRT DICH DAS NICHT?

Nein, im Gegenteil, es ist super, mit ihnen zusammenzuarbeiten. Dies hält einem geistig fit!

WAS BEDEUTET ES FÜR DICH, IM TEAM MITZUARBEITEN?

Sehr viel. Man hilft sich gegenseitig, damit die Events problemlos über die Bühne gehen. Im Weiteren ist im Team eine grosse Wertschätzung vorhanden.

WAS MÖCHTEST DU DEN LESER/INNEN MIT AUF DEN WEG GEBEN?

Es ist niemand zu alt, um in der KUFA mitzuarbeiten. Man erlebt unvergessliche Momente in einer unbeschreiblichen Atmosphäre. Es ist wichtig, dass die KUFA durch Freiwilligenarbeit unterstützt wird.

Ü40 SEITE

Weil ein Immobilienverkauf Vertrauenssache ist



Martin Eicher
078 679 59 49



H235-1/4

■ Sind Sie auf

Jobsuche

in der

Tiefbau-Projektierung

oder

Bauleitung ?

www.rswag.ch



Vermessung | Geoinformatik | Bauingenieure

RSW AG | Rosengasse 35 | 3250 Lyss
Telefon 032 387 79 30
info@rswag.ch | www.rswag.ch

H249-1/4-g



FREUNDE DER NACHT

Mehr erleben, sicher heimkommen.
Mit dem Nachtbus.

Infos und Fahrplan: moonliner.ch

H253-1/4

TREUHAND ARN & PARTNER AG



RECHNUNGSWESEN



WIRTSCHAFTSPRÜFUNG



STEUERBERATUNG



UNTERNEHMENSBERATUNG



EXPERT
SUISSE

Mitglied
Membre
Membro
Member

Treuhand Arn&Partner AG
Marktplatz 9b, 3250 Lyss
Tel. 032 387 92 92
info@arn-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

H229-1/2-g

WICHTIG

DIES & DAS – ALLES RUND UMEVENTS UND ME

FASHION TENDENSER



**MODETRENDS
AUS KOPENHAGEN**

Im März diesen Jahres durfte ich einen Kurzurlaub in Kopenhagen verbringen und habe dabei den einen oder anderen Modetrend gesichtet, den ich der treuen Headliner-Leserschaft und natürlich den Fashionistas unter euch KUFANer/innen nicht vorenthalten möchte. Hier meine Top 5 zum Selberausprobieren:

1. HAARCLIPS

Was wir so in der 1./2. Klasse mit Hello-Kitty-Motiv getragen haben, scheint nun gerade ein Revival zu erleben. Egal ob auffällig mit Perlen beklebt, mit Schleifchen oder Leoprint-Muster: «In» ist, wer Haarklammern trägt. Es dürfen auch mehrere gleichzeitig sein, dann einfach in kleinerer Ausführung.

2. SCHUHBÄNDEL, DIE UM DEN FUSSKNÖCHEL GEKNOTET WERDEN

Wer untenrum etwas modischer unterwegs sein möchte, der knotet seine Schuhbündel nicht normale sondern eben um den Fussknöchel herum (gerne auch mit hübscher Schleife). Alternativ kann auch ein schönes Tuch (Grösse 30x30cm) gefaltet und um den Fussknöchel getragen werden.

3. COMEBACK VON RÖCKEN KOMBINIERT MIT LEGGINGS

Leggings scheinen wieder salonfähig zu werden und dabei gerne in Kombination mit luftigen, bunten Röcken. Toll ist natürlich, wer dabei leicht gebräunte Beine zeigen kann. Röcke (auch ohne Leggings) sieht man übrigens im Norden viel häufiger als beispielsweise bei uns in der Schweiz. Dabei gibt es doch gerade in den warmen Sommermonaten nichts Angenehmeres zum Tragen.

4. SPORHOSEN AUCH AUSSERHALB DES KRAFTRAUMS

Diesen Trend habe ich zwar auch schon bei uns beobachten können, doch längst nicht so ausgeprägt wie in Kopenhagen. Dort tragen selbst Geschäftsfrauen Sporthosen, halt einfach toll kombiniert, beispielsweise mit einer edlen Bluse. Auch die Sporthose selbst darf etwas hochwertiger verarbeitet sein. Besonders auffallen tut natürlich, wer ein buntes Muster oder schwarz mit transparenten Highlights wählt.

5. STEPPJACKEN

Kaum zu glauben, aber wahr: Die Steppjacke scheint wieder getragen zu werden. Und zwar nicht in Form einer hüfthohen Daunenjacke, sondern teils knielang mit aufwändigem Steppmuster. Also nicht wundern, wenn solche Teile bald öfter zu sehen sind. Schliesslich hinken wir in punkto Modetrends unseren nordischen Nachbarn immer gerne etwas hinterher.

Sabrina Guillod

JUGENDRAUM SEEDORF



Die Lysser Nachbargemeinde Seedorf betreibt seit vielen Jahren einen eigenen Jugendraum im alten Gemeindehaus, welcher bisher zweimal pro Monat von 18 bis 21 Uhr seine Türe geöffnet hatte. Nebst Billardtisch und Töggelikasten bieten die Räumlichkeiten auch die Möglichkeit, Filme zu schauen oder einfach gemütlich beisammensitzend und etwas zu trinken.

Weil es einen Wechsel im Leitungsteam geben wird, möchte sich auch der Jugendraum selbst etwas weiterentwickeln und ist offen für Neues. Zu denken wäre beispielsweise an ein Halloween-Special mit Kürbisschnitzen, an einen Mottoabend mit passendem Film und Verkleidung oder aber auch an einen Bastelabend, wo ihr Tipps und Tricks zum Reparieren und Unterhalten eurer Mofas erhaltet. Das neue Leitungsteam würde sich auch über Besuch aus Nachbargemeinden sehr freuen. Die jeweiligen Öffnungsdaten findet ihr auf der Internetseite der Gemeinde Seedorf (www.seedorf.ch/de/gemeinde/jugend).



FUNDGRUBE

Die Nacht war lang und die Erinnerung etwas getrübt? Kann ja mal passieren... Doch hups, das Handy fehlt, das Cap auch und den Schlüsselbund findest du auch nicht mehr. Ob das wohl noch in der KUFA liegt? Kann sein... In solchen Fällen gehst du am besten auf www.kufa.ch/fundgrube und füllst das Formular vollständig aus. Sobald die KUFA was gefunden hat, wird sich jemand bei dir melden. Meldet sich niemand, wurde leider nichts gefunden.

VORVERKAUF

Du möchtest dein Ticket im Vorverkauf poschten? Dann geh auf www.starticket.ch und suche den gewünschten Event. Ganz einfach Ticket kaufen und los gehts. Online ist der Kauf allerdings nur auf Rechnung, was nicht sehr kurzfristig ist, oder per Online-Bezahlung möglich.

Du hast aber trotzdem die Möglichkeit mit Bargeld an dein KUFA-Ticket zu kommen. Neu gibt es an ausgewählten «press & books»- und «K kiosk»-Standorten Verkaufsstellen die Möglichkeit, Starticket-Tickets physisch zu beziehen. Das Netzwerk wird laufend ausgebaut. Aktuell bieten die Bahnhöfe Biel und Bern den Service an. Die KUFA bietet «in House» keinen Vorverkauf an.

Tipp: In Lyss selbst kannst du beim **Heiniger Sport** Starticket-Tickets beziehen.



KREDITKARTE

Jede/r hat es schon mal erlebt: Es ist morgens um 3 Uhr, du hast Durst und in deinem Portemonnaie herrscht gähnende Leere. Kein Problem mehr. Denn du hast an der KUFA-Bar die Möglichkeit, bequem mit deiner Kreditkarte zu bezahlen. Ganz einfach danach fragen und ohne grossen Aufwand mit dem Plastikgeld bezahlen.

WETTBEWERB

Lösungswort zum Wettbewerb vom Headliner 1/2019: «Wo Bartli dr Moscht hout»

Einen Monat Gästeliste hat gewonnen: **Stefan Bütikofer, Lyss**

BCM

Veranstaltungstechnik
Beschallung & Beleuchtung

www.bcm-net.ch

Ihr Partner für

- Events/Konzerte
- Firmen/Vereinsanlässe
- Festinstallationen
- Showprojekte
- Theater





H209-1/8

**FINESSA® LIGHT -
DAS STILVOLLE
LEICHTGEWICHT**

CREABETON
LÖSUNGEN AUS LEIDENSCHAFT

une
entreprise
de **vigier**

Die geringe Dicke von 23 mm gewährleistet eine markante Gewichtsreduktion gegenüber herkömmlichen Platten. Mit ihrer feinen Gesteinskörnung, den zurückhaltenden Farben und dem schlichten Design schafft sie ein Ambiente, welches gleichermaßen modern und zeitlos wirkt.

TERRASUISSE
Natur erschaffen in
Ihrer Region

www.creabeton-materiaux.ch

H252-1/4-G

Liegenschaftsverwaltung Immobilienvermittlung

**Eine Angelegenheit,
die Sie dem Profi überlassen sollten.**

**Verlangen Sie eine
unverbindliche Offerte von uns.**

**Wir verwalten und verkaufen Ihre
Liegenschaften im ganzen Berner Seeland.**

**Nehmen Sie mit uns Kontakt auf,
wir beraten Sie persönlich und unverbindlich.**

**Immo
Brunner
.ch
GmbH**

**Stadtplatz 20, 3270 Aarberg
Telefon 032 392 73 25**

H210-1/4

BLANK Metallbau AG

BLANK Metallbau AG - Bernstrasse 15 - 3262 Suberg
Telefon 032 389 00 00 - Fax 032 389 00 01
info@blank-metallbau.ch - www.blank-metallbau.ch

Metall und Glas

Die faszinierenden Baustoffe mit unbegrenzten Anwendungsmöglichkeiten. Wir realisieren massgeschneiderte Lösungen für Balkone, Geländer, Verglasungen und vieles mehr nach Ihren ganz individuellen Bedürfnissen und Wünschen.

Erzählen Sie uns davon...

H246-1/2-G



PILOXING DAS RUNDUMPAKET

Boxen steht für Kraft, Ausdauer und unermüdlichen Kampfgeist. Pilates fördert die Beweglichkeit, stärkt tiefer liegende Muskeln und wirkt entspannend. Tanzen gibt einem ein neues Körpergefühl und mit der Musik macht es gleich doppelt Spass. Alle drei Sportarten für sich allein klingen schon reizvoll, doch was, wenn man sie zu einem einzigen Workout verbinden würde?

Elina Villard

Das fragte sich wohl auch die schwedische Fitnessexpertin Viveca Jensen und kreierte kurzerhand ein neues Fitnessprogramm. Sie lässt die beiden Wörter «Pilates» und «Boxing» miteinander verschmelzen und heraus kommt der Name «Piloxing». Ein Fitnessprogramm, das es in sich hat. Auf allen möglichen Internetseiten wird es als die neue Trendsportart angepriesen. Das perfekte Workout, das den ganzen Körper trainiert, die Pfunde nur so purzeln lässt und dank den Tanzelementen und der Begleitmusik auch noch Spass machen soll. Klingt sehr vielversprechend. Piloxing hat meine Neugier geweckt. Die Kombination aus Tanzen, Boxen und Pilates finde ich ansprechend. Ausserdem kann ich mir nicht so recht vorstellen, wie es möglich ist, das harte Boxen mit dem sanften Pilates sinnvoll zu verbinden. Also fange ich an nach Kursen zu suchen. In Bern finden sich einige Angebote von der Migros-Klubschule und vereinzelt auch von privaten Sportstudios. Das Ladyfit in Lyss bietet ebenfalls Piloxing-Stunden an. Ich entscheide mich für das Angebot der Migros-Klubschule in Bern.

MUSKELKATER IM PREIS INBEGRIFFEN

Ein paar Tage später stehe ich in einer Sporthalle der Welle7 in Bern. Im Raum befinden sich ausschliesslich Frauen. In der Kursbeschreibung wurde darauf hingewiesen, dass das Training bar-

fuss oder in rutschfesten Socken absolviert werden soll. Daran halten sich alle. Was mir aber auffällt, ist, dass viele Teilnehmerinnen spezielle Handschuhe tragen. Hierbei handelt es sich um Piloxing-Boxhandschuhe. Diese sind mit Sand gefüllt und haben so ein Gewicht von je 250 Gramm. Dadurch wird das Training noch etwas intensiver und der Trainingseffekt verstärkt sich. Kurze Zeit später kommt unsere Instruktorin. Laisa hat nebenbei selber ein Sportstudio, in dem sie Zumba- und Piloxing-Kurse anbietet. Sie sprüht nur so vor Energie und steckt alle mit ihrer guten Laune an. Rassige Latino-Musik ertönt und das Workout beginnt mit einem kurzen Aufwärmen. Ich bin erleichtert, als wir nach den fünf Minuten Aufwärmen bereits die erste

Gelegenheit erhalten, etwas zu trinken. Während der gesamten Stunde ist man in Bewegung, hüpf, boxt oder führt Gleichgewichtsübungen aus. Immer wieder fallen motivierende Worte von Laisa, die während der ganzen Stunde lächelt und nur so strotzt vor Energie. Irgendwann kurz vor Schluss heisst es, dass jetzt alle ihre Handschuhe ausziehen können und sich bitte eine Yoga-Matte nehmen. Ich wische mir mit meinem Handtuch den Schweiss aus dem Gesicht und gehe davon aus, dass wir noch ein bisschen Dehnen – falsch gedacht. Es folgen Minuten der Qualen für mich. Sit-ups, Liegestützen und alle möglichen anderen Kraftübungen werden im Schnelldurchlauf absolviert. Dann endlich, nach rund 45 Minuten intensivem Training, be-



Auf den Bildern, im pinken Oberteil mit Zöpfen, ist Laisa (Instruktorin) zu sehen.

Bilder: zvg

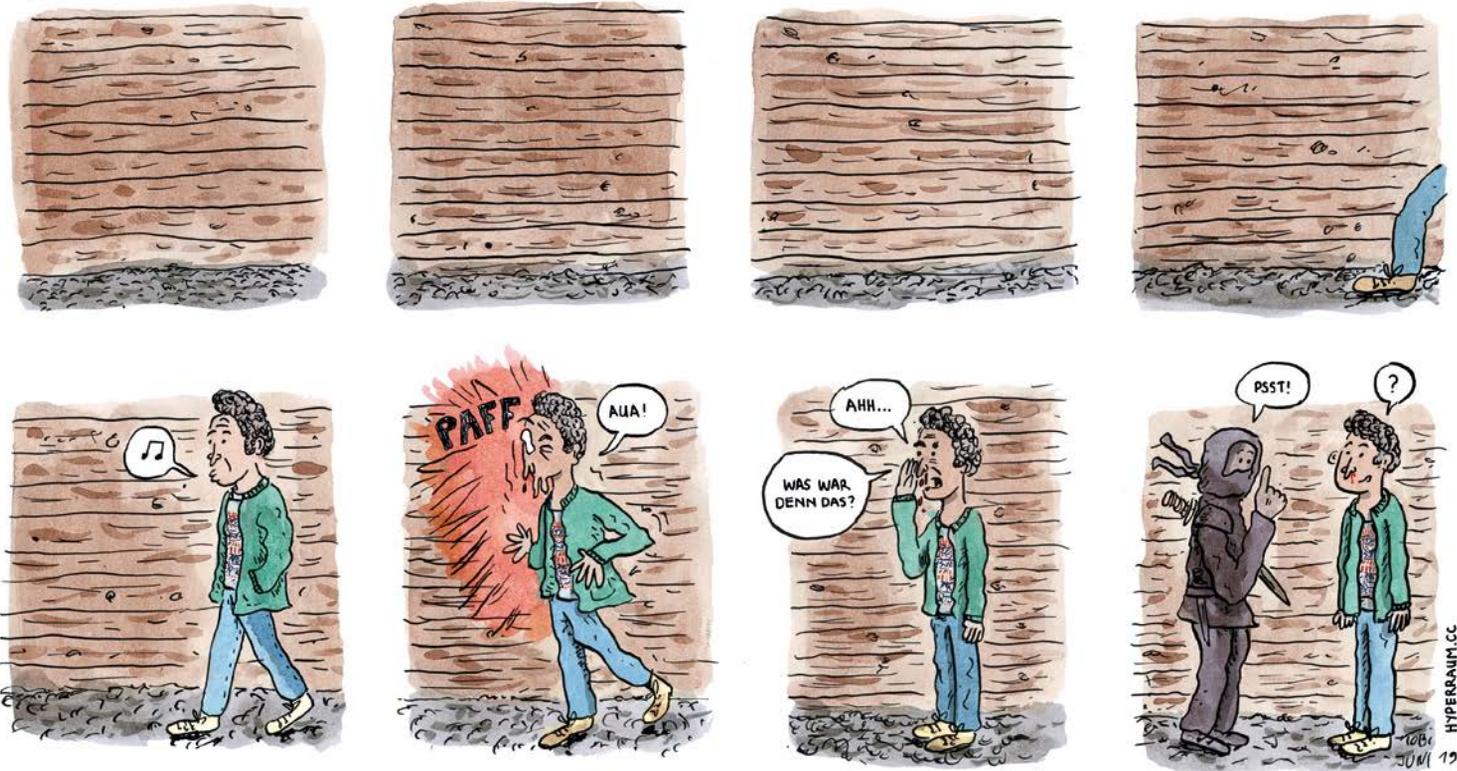
ginnt das Stretching. Fünf Minuten Entspannung, auch wenn es hier und da etwas im Bein oder den Armen zieht. Erschöpft und ausgepowert von diesem 50-minütigen Workout gehe ich nach Hause. Auch am nächsten Tag verspüre ich das Training noch, der Muskelkater präsentiert sich von seiner besten Seite. Piloxing scheint also wirklich den ganzen Körper zu trainieren und macht unglaublich Spass. Durch die Begleitmusik vergisst man immer wieder, wie anstrengend das Training eigentlich ist, und sie motiviert einem.

FÜR WEN EIGNET SICH PILOXING?

Aus meiner Sicht kann jede, die Lust auf ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Workout hat, eine Piloxing-Stunde besuchen. Die Übungen kann jede in ihrem eigenen Tempo mitmachen. Ist eine Übung zu schwer, kann man sie vereinfacht ausführen. Die Abwechslung von Pilates- und Fitness-Boxübungen fordern die gesamte Körpermuskulatur. Piloxing gleicht einem Intervall-Training, das Fett verbrennt, Muskeln aufbaut, die Stabilität fördert und das Herz-Kreislauf-System stärkt. Zusammen mit den Tanzeinlagen und der animierenden Musik macht es wirklich Spass. Die meisten Kursanbieter sprechen Frauen an. Aus meiner Sicht können aber, sofern zugelassen, auch Männer eine Piloxing-Stunde besuchen. Leider kann man bei der Migros-Klubschule die Kurse nicht einzeln besuchen, sondern nur im 10er-Abo. Einzeleintritte werden in diversen Sportstudios angeboten. Wer gerne eine Lektion mit Laisa erleben möchte, kann sie im Studio «Tanzszene» in Bern besuchen.

KUFA MEETS VIP'S

SPECIAL GUEST
#16 DER NINJA



HYPERRAUM.CH

DIE GEDANKEN DES CHEFREDAKTEURS



Du hast zum dritten Mal dein Lieblingsbuch gelesen, im Fernseher laufen die Wiederholungen einer längst abgesetzten Serie und das Wetter macht am Sonntag auch mal wieder nicht mit? Dann nimm dir Zeit und hör dir ein paar TedTalks an.

Egal ob auf YouTube, der Webseite ted.com oder auf dem eigenen Ted-App. Es gibt allerlei Videos von Talks rund um die Welt. Themen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Natur, Erlebnisse, Business, Innovation, Gesellschaft, Aktivismus, Kommunikation und vieles mehr. Viel davon auf Englisch aber auch tausende von Videos auf Deutsch. Dabei gibt es Talks zu Themen wie «Faultiere! Das seltsame Leben des langsamsten Säugetiers der Welt» oder «8 Lektionen über das Schaffen einer Firma, für die Menschen gerne arbeiten».

Mein aktueller Favorit «Ron Finley: A guerilla gardener in South Central LA». Ein Guerilla-Gärtner, der aus Mangel an frischem Gemüse in seinem Viertel begonnen hat, auf verlassenen Grundstücken, Verkehrsinseln und an Strassenrändern Gärten zu bewirtschaften. Erst von der Stadt mit einer Busse und einer Gerichtsvorladung belegt und schliesslich als Held des Viertels gefeiert. Er erzählt, wie das gemeinsame gärtner der Nachbarschaft hilft, wie Kinder gesünder essen und wie gar die Gewalt im Viertel messbar zurück ging.

Nimm dir das nächste Mal, wenn dir langweilig ist und du auf Netflix überlegst, welche neue Serie du schauen willst, Zeit um einen TedTalk zu schauen – wer weiss, vielleicht findest du eine Inspiration oder der Funke entfacht auch deine Gärtner-Leidenschaft.

GEWINNE 1 MONAT GÄSTELISTE

KREUZWORTRÄTSEL

Gesamtansicht einer Landschaft	dt. Autor, Patrick 1949-	Dachöffnung	Nachtrag	Begriff im American Football	Doldengewächs	Hoheitszeichen d. antiken Rom	Heim für Obdachlose	Erdzeitalter	Programmtext	Nutzer der Lappen
				10						3
Region in Italien	Vorsilbe		dt. Comedyserie (RTL): Alles...	Inselgruppe in der Karibik	echt					
Eigenname Polens	Halbedelstein			Naturheilmittel		Zellkernsubstanz	Vorname des Mr. Bundy			Übelkeit erregendes Gefühl
Raumfahrtbegriff				Krebstier						
			männl. Nutztier	Filmfigur						
Kosewort für Vater auf jeden Fall							8	Frauenname		5
			lat. verzieren	Technische Hochschule der Uni Cambridge	Weinbauort in Frankreich	Initialien von Zappa	Aufgabe			
Immatrikulationsliste	türk. Fussballtrainer, Fatik 1953-				Drehung der Billardkugel					schweiz. Uhrenmarke
										KUFA
Ausgangspunkt							Amazonas-Zufluss	Endung einer HTML-Applikation		engl. Bleichbüchse
amerik. Auto-marke	keltische Meeresgottheit			Feier beim Hausbau						
				bedeutungslos						
exot. Obstsorte							jap. Schwert			
										13

Sende das Lösungswort bis am 30.11.2019 an headliner@kufa.ch und gewinne 1 Monat Gästeliste!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

LÖSUNG AUSGABE 1/2019: LEADSAENGER / GEWINNER/IN: SANDRA TSCHAN